



Arbeitsmarktservice

## **Lehrlingsausbildung: Vorschau auf Angebot und Nachfrage 2022**

Projektleitung AMS:  
Rainer Lichtblau, Sabine Putz

Projektleitung Synthesis Forschung GmbH:  
Michael Schwingsmehl

Florian Endel  
Jutta Gamper

**SYNTHESIS**FORSCHUNG

Wien, März 2022

## **Impressum**

Arbeitsmarktservice

Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts

Treustraße 35–43

1200 Wien

Telefon: +43 1 33178-0

UID: ATU 38908009

DVR: 4013345

Das duale System der Lehrlingsausbildung ist ein wesentlicher Bestandteil des österreichischen Ausbildungsangebotes. Rund 40% der Jugendlichen eines Jahrganges schlagen diesen Ausbildungsweg ein.

Nicht allen jugendlichen Frauen und Männern, die Interesse an einer Lehrstelle haben, gelingt es, einen adäquaten Ausbildungsplatz in einem Betrieb zu finden. Andererseits können nicht alle offenen Lehrstellen mit geeigneten Personen besetzt werden. Die Lücke zwischen dem betrieblichen Angebot an (nachgefragten) Lehrausbildungen und der Nachfrage aufseiten der Jugendlichen wird durch ein Angebot an überbetrieblichen Ausbildungsplätzen geschlossen bzw. verkleinert.

Basierend auf einer Analyse der Auswirkungen der COVID-19-Krise auf den Lehrstellenmarkt, gibt der vorliegende Bericht eine Vorschau darauf, in welchem Verhältnis Angebot und Nachfrage am Lehrstellenmarkt im Jahr 2022 zueinander stehen und in welchem Ausmaß überbetriebliche Lehrstellen bereitgestellt und besetzt werden.

Der Bericht wurde vonseiten des AMS durch Frau Mag<sup>a</sup> Sabine Putz und Herrn Rainer Lichtblau betreut.

Für die Synthesis Forschung:  
Michael Schwingsmehl, MSc

Wien, März 2022

## Zusammenfassung

### **Bildungs- und arbeitsmarktpolitische Zielsetzung**

Junge Frauen und Männer, die sich für eine Lehrausbildung interessieren, sollen im Rahmen ihres regionalen Umfeldes eine entsprechende Möglichkeit finden. Diese Möglichkeit sicherzustellen ist ein zentrales Element der Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik.

### **Monitoring und Vorausschau**

Das AMS hat in Hinblick auf diese Zielsetzung ein Monitoring- und Prognoseverfahren etabliert. Dabei geht es darum zu erfassen, ob sich (insbesondere auch auf Bundesländerebene) erhebliche Ungleichgewichte ergeben; etwaige Lücken in der Möglichkeit zu einer Lehrausbildung werden anhand eines AMS-internen, standardisierten Richtwertes beurteilt.

### **Wirtschaftliche Erholung schlägt sich auf den Lehrstellen- markt nieder**

Nach dem krisenbedingten Einbruch der Ersteintritte in eine Lehre schlägt sich die 2021 einsetzende wirtschaftliche Erholung auch auf den Lehrstellenmarkt nieder. So stieg die Zahl der Ersteintritte in eine Lehre (Jahresdurchschnitt), nach einem Rückgang von 8,1% im Jahr 2020, bereits im Folgejahr um 6,3% und wird auch im aktuellen Jahr 2022 um etwa 2% weiter wachsen.

### **Vorschau 2022: 36.250 Ersteintritte; 103.910 Personen in einer Lehre ...**

Rund 36.250 junge Frauen und Männer werden 2022 eine Lehrausbildung beginnen; damit ist nahezu das Vorkrisenniveau des Jahres 2019 erreicht. Auch der Bestand an Lehrverhältnissen, der mit einer zeitlichen Verzögerung von ein bis zwei Jahren auf die Entwicklung der Ersteintritte in eine Lehre reagiert, wird 2022 wieder steigen. Insgesamt werden etwa 103.910 Personen an einer Lehrausbildung teilnehmen (Jahresdurchschnittsbestand) – ein Plus von rund 3% gegenüber dem Vorjahr.

### **... und rund 6.270 Lehrstellensuchende (Jahresdurchschnitt)**

Um einen Lehrplatz zu finden, lassen sich die interessierten jungen Frauen und Männer als »lehrstellensuchend« beim AMS vormerken. Im Krisenjahr 2020 haben sich weniger Personen als lehrstellensuchend gemeldet, es konnten jedoch auch weniger Personen vermittelt werden, sodass der Bestand im Jahresdurchschnitt 2020 deutlich anstieg (+19,5%). Entsprechend der wirtschaftlichen Erholung und dem damit einhergehenden Anstieg der betrieblichen Nachfrage nach Lehrlingen nahm die Zahl der Lehrstellensuchenden 2021 deutlich ab (-15,9%) und wird, in einem geringeren Ausmaß, auch im Jahr 2022 um knapp 9% weiter sinken (auf jahresdurchschnittlich rund 6.270 Personen).

<b>Anstieg der regulären und Rückgang der überbetrieblichen Lehre</b>	Von den voraussichtlich 103.910 Personen, die 2022 eine Ausbildung durchlaufen werden, werden 93,5% regulär in einem Betrieb ausgebildet; 6,5% werden an einer überbetrieblichen Ausbildung teilnehmen, die von der öffentlichen Hand finanziert wird. Das entspricht einem Rückgang um etwa 0,5 Prozentpunkte gegenüber dem Jahr 2021.
<b>Bestand und »offene« Lehrplätze</b>	Von den regulären betrieblichen Lehrstellen werden (im Jahresdurchschnitt 2022) rund 97.160 besetzt und rund 9.260 dem AMS als (vorerst noch) offen gemeldet sein.
<b>Regionale Unterschiede im Verhältnis »Angebot und Nachfrage« ...</b>	Das Verhältnis der Zahl der durch Betriebe angebotenen Lehrplätze und der Zahl der an einer Lehrausbildung interessierten jungen Frauen und Männer weist eine hohe regionale Streuung auf. In der Westregion überwiegt die Zahl der angebotenen betrieblichen Lehrplätze jene der an einer Lehrausbildung Interessierten; in der Ostregion ist es gerade umgekehrt. Manche Branchen waren von der Corona-Krise stärker betroffen, andere weniger. Entsprechend der regionalen Branchenstruktur ergeben sich dadurch weitere regionale Entwicklungsunterschiede.
<b>... bestimmen die Rolle überbetrieblicher Ausbildungsmöglichkeiten</b>	Dort, wo die Nachfrage durch Ausbildungsinteressierte größer ausfällt als das betriebliche Angebot an Lehrstellen, entsteht eine potenzielle Lücke in Hinblick auf Ausbildungsmöglichkeiten. Dadurch gewinnt die überbetriebliche Lehre an Bedeutung; ihr Anteil an allen Lehrstellen beträgt in Wien rund 20%, im Burgenland rund 16%, in Salzburg und Tirol dagegen nur rund 1%, in Oberösterreich rund 3%.

## Summary

<b>Education in an apprenticeship setting: the policy goal</b>	Young women and men who take an interest in participating in an apprenticeship programme should find a suitable opportunity within their region. Ensuring such an opportunity is part of the Austrian labour market and educational policies.
<b>Monitoring and outlook 2022</b>	The AMS (Arbeitsmarktservice Österreich) has set up a monitoring and forecasting procedure to evaluate the extent of regional imbalances that might occur; any lack of opportunity to start an apprenticeship is evaluated against an internal standardised benchmark.
<b>Economic recovery impacts apprenticeship market</b>	The COVID-19 crisis has significantly reduced the number of young women and men who intend to join an apprenticeship programme (-8.1% in 2020). In 2021, due to the general economic recovery, the number of new starts (annual average) increased by 6.3%. In 2022, a continued growth of approximately 2% is to be expected.
<b>Outlook 2022: 36,250 new starts; 103,910 ongoing apprenticeships ...</b>	36,250 young people will start an apprenticeship in 2022, which is almost equivalent to the pre-crisis level. Overall, 103,910 people will participate in an apprenticeship programme (annual average), which is an increase of 3% over the previous year.
<b>... and 6,270 people looking for an apprenticeship position</b>	In order to find a suitable position for an apprenticeship, those who are interested register with the AMS. Although a lower number of young women and men showed an interest in an apprenticeship position in 2020, the number of people registered with the AMS increased. This is due to the fact that fewer people could be placed into an apprenticeship position. Therefore, the annual average of those (»still«) looking for a position increased by 19.5%. In line with the general economic recovery, their number decreased significantly in 2021 (-15.9%) and will continue to drop by almost 9% in 2022. This year the annual average of those (»still«) looking for a position will amount to 6,270.
<b>Increase of regular apprenticeships and decrease of special schemes</b>	Of those who already participate (103,910 in 2022), 93.5% are placed in a regular apprenticeship offered by an enterprise; 6.5% of the participants will be placed in schemes organized and financed by public programmes. This corresponds to a decrease of 0.5 percentage points compared to 2021.

**Registered »open« regular apprenticeship positions**

Some 97,160 of regular company-specific apprenticeship positions will be filled (annual average 2022), with approximately 9,260 still registered as open with the AMS.

**The supply-demand ratio: regional differences**

The ratio of the number of apprenticeship places offered by enterprises and the number of interested young women and men shows substantial regional differences. In the western region, the number of apprenticeship places offered by enterprises outweighs the number of people interested in apprenticeship training; in the eastern region it is just the opposite. Some industries were more affected by the corona crisis, others less. In accordance with the regional sector structure, this results in further regional differences in development.

**Share of special schemes in the total supply of apprenticeships**

Where the demand from those interested in an apprenticeship is greater than the supply by enterprises, a gap arises with regard to opportunities for apprenticeship training. This leads to an increase in the share of apprenticeship places in schemes organized and financed by public programmes; their share in apprenticeship places is about 20% in Vienna and 16% in Burgenland, but only about 1% in Salzburg and Tyrol and about 3% in Upper Austria.

<b>1</b>		
<b>Worum geht es?</b>		<b>9</b>
<hr/>		
<b>2</b>		
<b>Der österreichische Lehrstellenmarkt: Angebot und Nachfrage 2018 bis 2022</b>		<b>11</b>
<hr/>		
<b>2.1</b>	<b>Bestehende Lehrverhältnisse und Ersteintritte in eine Lehre</b>	<b>11</b>
<hr/>		
<b>2.2</b>	<b>Lehrstellensuchende, gemeldete offene Lehrstellen und Einschaltgrad des AMS</b>	<b>16</b>
<hr/>		
<b>2.3</b>	<b>Überbetriebliche Ausbildungsplätze 2022</b>	<b>20</b>
<hr/>		
<b>3</b>		
<b>Der voraussichtliche Bestand an überbetrieblichen Lehrplätzen in den einzelnen Bundesländern 2022</b>		<b>24</b>
<hr/>		
<b>3.1</b>	<b>Region Ost</b>	<b>26</b>
	Wien	26
	Niederösterreich	26
	Burgenland	27
<hr/>		
<b>3.2</b>	<b>Region West</b>	<b>32</b>
	Oberösterreich	32
	Salzburg	32
	Tirol	33
	Vorarlberg	33
<hr/>		
<b>3.3</b>	<b>Region Süd</b>	<b>39</b>
	Steiermark	39
	Kärnten	39
<hr/>		
	<b>Anhang</b>	
<hr/>		
	Ergänzende Tabellen	44
	Begriffserläuterungen	46
	Wirtschaftsabteilungen	47
	Verzeichnis der Grafiken	51
	Verzeichnis der Tabellen	53
	Impressum	54



## 1 Worum geht es?

### **Zwei Rollen des AMS am Lehrstellenmarkt:**

Das Arbeitsmarktservice nimmt am »Markt für Lehrstellen« zwei Rollen ein:

- die Rolle des »Vermittlers« zwischen Lehrstellenangebot und einschlägig Ausbildungsinteressierten,
- die Rolle des »Anbieters« von Lehrstellen im Kontext der überbetrieblichen Lehrausbildung.

### **Ein Teil der betrieblichen Lehrstellen kann nicht besetzt werden**

In der Wahrnehmung dieser beiden Rollen konstatiert das AMS folgende Sachverhalte: Ein Kreis an betrieblichen Anbietern stößt für sein Lehrstellenangebot nicht auf eine ausreichende Nachfrage, sei es krisenbedingt, weil die Lehrstelle auf kein (ausreichendes) Interesse bei den Ausbildungsinteressierten stößt, oder weil die betreffenden Betriebe die Einschätzung gewinnen, dass die nachfragenden Ausbildungsinteressierten nicht die notwendigen Voraussetzungen mitbringen. Von einem Teil dieses unbefriedigten Angebotes erhält das AMS in seiner Rolle als Vermittler in Form gemeldeter (sofort verfügbarer) offener Lehrstellen nähere Kenntnis.

### **Ein Teil der Lehrstellen- suchenden findet keinen passenden Lehrplatz**

Was die Ausbildungsinteressierten betrifft, so stößt ein Teil von ihnen nicht auf ein Angebot betrieblicher oder überbetrieblicher Lehrstellen, das sie in die Lage versetzt, ein Lehrverhältnis aufzunehmen: Entweder sehen sie ihre Erwartungen durch das Lehrstellenangebot nicht erfüllt oder sie erfüllen die Voraussetzungen zur Aufnahme auch im differenzierten Kontext mit einer überbetrieblichen Lehre nicht.

### **Angebot an überbetrieblichen Lehrstellen, für die das AMS die Kosten übernimmt**

Die Lehrstellenanbietenden schließen teils »reguläre« (»betriebliche«) Lehrverhältnisse ab, teils »überbetriebliche« Ausbildungsverhältnisse. Für das Angebot »überbetrieblicher« Lehrstellen übernimmt das AMS die Kosten. Im Kontext mit der jährlichen Budgetierung ist das AMS herausgefordert, eine Abschätzung des Bedarfs an überbetrieblichen Lehrstellen auf der Ebene der einzelnen Bundesländer vorzunehmen.

**Kennzahlen zum  
Lehrstellenmarkt auf  
Bundesländerebene ...**

In den folgenden Kapiteln ist

- sowohl der (voraussichtliche) Bestand an regulären und überbetrieblichen Lehrplätzen
- als auch der Bestand an Lehrstellensuchenden und gemeldeten offenen Lehrstellen

für die Jahre 2018 bis 2022 nach Bundesländern dargestellt.

**... und ergänzende Einschätzung des »Bedarfs an überbetrieblichen Lehrplätzen«**

Darüber hinaus findet sich im Anhang eine Einschätzung des Bedarfs an überbetrieblichen Lehrplätzen im Jahr 2022, und zwar unter der Voraussetzung, dass der Anteil der Lehrstellensuchenden an allen »Lehrstelleninteressierten« nicht mehr als 5% betragen soll.

## 2

### Der österreichische Lehrstellenmarkt: Angebot und Nachfrage 2018 bis 2022

#### 2.1

##### Bestehende Lehrverhältnisse und Ersteintritte in eine Lehre

Tabelle 1

**Anzahl der Ersteintritte 2022 nahezu auf Vorkrisenniveau**

Der durch die COVID-19-Krise im Jahr 2020 bedingte Rückgang der betrieblichen Nachfrage nach Lehrlingen bewirkte einen deutlichen Einbruch der Ersteintritte in eine Lehre um 8,1% (jeweils inklusive Ersteintritte in eine überbetriebliche Lehre). Mit dem 2021 einsetzenden wirtschaftlichen Aufschwung nahm auch die Zahl der Personen, die erstmals in eine Lehre eintraten, wieder zu (+6,3% gegenüber 2020). Dieser positive Trend wird sich im Jahr 2022 fortsetzen, wenn auch nicht in gleichem Maße. So wird die Zahl an Ersteintritten voraussichtlich auf rund 36.250 steigen (+2,2%) und damit nahezu das Vorkrisenniveau des Jahres 2019 erreichen (rund 36.290). Mit einer Rückkehr der Ersteintritte auf den sich vor der COVID-19-Krise manifestierten Entwicklungspfad ist frühestens im kommenden Jahr zu rechnen.

**Mehr Ersteintritte insbesondere in den Wachstumsbranchen**

Der stärkste Zuwachs an Ersteintritten ist 2022 in den Branchen »Beherbergung, Gastronomie« (+17,2%), »Kunst/Unterhaltung und andere Branchen« (+7,3%) und »Information, Kommunikation« (+4,0%) zu erwarten.

**Branchenstruktur bestimmt regionale Betroffenheit**

Vor diesem Hintergrund zeigt sich die regionale Branchenstruktur als weitere bedeutende Bestimmungsvariable des Lehrstellenmarktes. Während beispielsweise in Oberösterreich die Warenherstellungsbranche über ein Viertel, die Branche »Beherbergung und Gastronomie« hingegen lediglich etwa 8% der gesamten Wertschöpfung generiert, ist es in Tirol gerade umgekehrt. Daraus ergeben sich zu der bestehenden regionalen Streuung des Verhältnisses von Angebot und Nachfrage (Stichwort: »Ost-West-Gefälle«) weitere regionale Entwicklungsunterschiede, die sich in den Kennzahlen widerspiegeln.

Tabelle 2

**Der durchschnittliche Bestand an Lehrverhältnissen steigt 2022 um rund 3%**

Je nach Entwicklung der Ersteintritte verändert sich auch der durchschnittliche Bestand an Lehrverhältnissen – jedoch zeitlich verzögert. So ist 2022, als Folge auf den deutlichen Wiederanstieg der Ersteintritte im Jahr 2021 (+6,3%), mit einer Zunahme des jahresdurchschnittlichen Bestands an Lehrlingen von 3,1% zu rechnen (rund 103.910 Personen).

Tabellen 3 und 7

**Rückgang der überbetrieblich organisierten Lehrstellen auf 6,5%**

Rund 7% der Lehrplätze waren 2021 überbetrieblich organisiert. Ohne das durch die öffentliche Hand finanzierte Angebot wäre einer erheblichen Zahl an jungen Frauen und Männern der Zugang zu einer Lehrausbildung verwehrt geblieben. Dieser Anteil wird aufgrund des sich erneut ausweitenden betrieblichen Angebots an Lehrplätzen 2022 auf 6,5% sinken.

**2022:  
97.160 betriebliche und  
6.750 überbetriebliche  
Lehrverträge**

Von den 103.910 jugendlichen Frauen und Männern, die sich 2022 in einem Lehrverhältnis befinden werden, werden somit voraussichtlich 97.160 (93,5%) über einen betrieblichen und 6.750 (rund 6,5%) über einen überbetrieblichen Lehrvertrag verfügen. Der Bestand an regulären Lehrverhältnissen wird somit um 3,6% steigen, der Bestand an überbetrieblichen Lehrverhältnissen sich um 3,8% verringern.

Tabelle 1

**Ersteintritte in eine Lehre**

Personen, die im Laufe des Jahres zum ersten Mal eine Lehre beginnen, 2018 bis 2022

	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Geschlecht</b>					
Frauen	13.220	13.220	12.080	12.880	13.150
Männer	23.380	23.070	21.280	22.590	23.100
<b>Wirtschaftsabteilungen</b>					
Land-/Forstw., Fischerei	170	170	160	170	180
Herstellung von Waren	7.580	7.460	6.750	7.120	7.300
Energie-/Wasserversorgung	310	320	370	340	350
Bauwesen/Bergbau	5.730	5.790	5.820	6.350	6.470
Handel, Reparatur	8.880	8.950	8.150	8.960	9.050
Verkehr	1.180	1.270	1.140	1.240	1.250
Beherbergung, Gastronomie	3.230	3.000	1.960	2.160	2.530
Information/Kommunikation	300	350	300	350	370
Finanz/Versicherungsdienstl.	650	700	670	570	560
Grundstücks-/Wohnungsw.	250	210	120	100	100
Freiberufl., wiss., techn. DL.	880	900	810	920	940
Sonstige wirtschaftl. Dienstl.	500	450	370	460	460
Öffentliche Verwaltung	1.130	1.230	1.570	1.340	1.330
Erziehung und Unterricht	2.920	2.820	2.810	3.190	3.160
Gesundheits-/Sozialwesen	830	850	770	880	900
Sonstige Dienstleistungen	1.910	1.690	1.450	1.180	1.160
Kunst u. andere Branchen	150	150	140	140	150
<b>Bundesländer<sup>1</sup></b>					
Burgenland	860	900	740	780	800
Kärnten	2.340	2.350	2.250	2.420	2.460
Niederösterreich	5.500	5.710	5.150	5.520	5.630
Oberösterreich	7.460	7.140	6.660	6.760	6.930
Salzburg	2.910	2.770	2.450	2.630	2.720
Steiermark	5.170	4.910	4.430	4.930	5.020
Tirol	3.620	3.530	3.140	3.390	3.490
Vorarlberg	2.190	2.200	1.960	2.150	2.180
Wien	6.560	6.780	6.590	6.900	7.020
<b>Gesamt</b>	<b>36.600</b>	<b>36.290</b>	<b>33.360</b>	<b>35.480</b>	<b>36.250</b>

Anmerkung:  
Ausgewiesene Summen  
können aufgrund von  
Rundungen von den  
rechnerischen Summen  
abweichen.

<sup>1</sup> Beschäftigungsort.

Rohdaten:  
Dachverband der  
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:  
Synthesis-  
Mikroprognose,  
Stand März 2022.

Tabelle 2

**Alle Lehrverhältnisse**

Jahresdurchschnittsbestand, 2018 bis 2022

	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Geschlecht</b>					
Frauen	34.550	34.730	34.640	33.140	34.190
Männer	68.750	69.820	70.250	67.660	69.720
<b>Wirtschaftsabteilungen</b>					
Land-/Forstw., Fischerei	400	420	410	390	400
Herstellung von Waren	23.160	23.870	24.200	23.210	23.960
Energie-/Wasserversorgung	1.100	1.110	1.140	1.150	1.140
Bauwesen/Bergbau	17.040	17.770	18.410	18.450	19.180
Handel, Reparatur	25.620	26.280	26.690	25.690	26.610
Verkehr	3.600	3.750	3.850	3.770	3.860
Beherbergung, Gastronomie	7.520	7.470	6.910	5.790	6.200
Information/Kommunikation	930	1.000	1.070	1.030	1.080
Finanz/Versicherungsdienstl.	1.660	1.690	1.780	1.710	1.620
Grundstücks-/Wohnungsw.	700	600	440	290	270
Freiberufl., wiss., techn. DL.	2.230	2.330	2.380	2.330	2.430
Sonstige wirtschaftl. Dienstl.	1.270	1.260	1.230	1.120	1.210
Öffentliche Verwaltung	3.700	3.660	3.810	3.900	3.780
Erziehung und Unterricht	7.310	6.430	5.940	6.020	6.320
Gesundheits-/Sozialwesen	2.080	2.070	2.100	2.050	2.120
Sonstige Dienstleistungen	4.570	4.400	4.120	3.540	3.330
Kunst u. andere Branchen	420	420	420	380	390
<b>Bundesländer<sup>1</sup></b>					
Burgenland	2.470	2.430	2.450	2.330	2.390
Kärnten	6.810	6.860	6.890	6.700	6.920
Niederösterreich	15.280	15.870	16.150	15.740	16.200
Oberösterreich	21.500	21.680	21.550	20.360	20.780
Salzburg	8.010	8.090	8.010	7.550	7.870
Steiermark	14.730	14.790	14.690	14.020	14.580
Tirol	10.320	10.430	10.330	9.770	10.160
Vorarlberg	6.830	6.860	6.760	6.360	6.670
Wien	17.360	17.550	18.070	17.960	18.330
<b>Gesamt</b>	<b>103.300</b>	<b>104.550</b>	<b>104.890</b>	<b>100.800</b>	<b>103.910</b>

Anmerkung:  
Ausgewiesene Summen  
können aufgrund von  
Rundungen von den  
rechnerischen Summen  
abweichen.

<sup>1</sup> Beschäftigungsort.

Rohdaten:  
Dachverband der  
Sozialversicherungs-  
träger.

Datenbasis:  
Synthesis-  
Mikroprognose,  
Stand März 2022.

Tabelle 3

**Reguläre Lehrverhältnisse**

Jahresdurchschnittsbestand, 2018 bis 2022

	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Geschlecht</b>					
Frauen	31.430	31.880	31.970	30.380	31.550
Männer	63.430	65.310	66.190	63.400	65.600
<b>Bundesländer<sup>1</sup></b>					
Burgenland	2.020	2.060	2.080	1.940	2.000
Kärnten	6.460	6.610	6.690	6.510	6.790
Niederösterreich	14.000	14.740	15.080	14.680	15.190
Oberösterreich	20.320	20.620	20.730	19.690	20.230
Salzburg	7.890	7.990	7.940	7.470	7.790
Steiermark	13.770	13.990	14.040	13.370	13.930
Tirol	10.170	10.310	10.230	9.680	10.080
Vorarlberg	6.610	6.690	6.600	6.200	6.520
Wien	13.620	14.170	14.780	14.230	14.640
<b>Gesamt</b>	<b>94.860</b>	<b>97.190</b>	<b>98.160</b>	<b>93.780</b>	<b>97.160</b>

Anmerkung:  
Ausgewiesene Summen  
können aufgrund von  
Rundungen von den  
rechnerischen Summen  
abweichen.

<sup>1</sup> Beschäftigungsort.

Rohdaten:  
Dachverband der  
Sozialversicherungs-  
träger.

Datenbasis:  
Synthesis-  
Mikroprognose,  
Stand März 2022.

## 2.2

### Lehrstellensuchende, gemeldete offene Lehrstellen und Einschaltgrad des AMS

Tabelle 5

#### AMS als Dienstleister für Lehrstellensuchende

Die Serviceeinrichtungen des AMS sind für einen erheblichen Teil der lehrstelleninteressierten Jugendlichen die erste Anlaufstelle bei der Lehrstellensuche.

#### Weiterer Rückgang des Bestands an sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden

Der jahresdurchschnittliche Bestand an sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden stieg 2020 um 19,5% und damit erstmals seit 2004 auf über 8.000 Personen. Gelockerte schulische Aufstiegsriterien, die Tendenz zur Ausbildungsverlängerung in Krisenzeiten sowie das Fehlen von Orientierungsmöglichkeiten während der Coronazeit (etwa durch das Ausfallen von Berufsmessen) führten 2021 zu einem Rückgang des Bestands an Lehrstellensuchenden um knapp 16%. Dieser Rückgang wird sich auch im aktuellen Jahr 2022 fortsetzen (-8,7%), wodurch der jahresdurchschnittliche Bestand an sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden 2022 voraussichtlich auf rund 6.270 Personen zurückgehen wird.

Tabelle 4

#### Der Bestand an gemeldeten offenen Lehrstellen wird deutlich steigen

Der Bestand an gemeldeten offenen (und sofort verfügbaren) Lehrstellen sank im Jahr 2020 um 3,7%, stieg im Folgejahr 2021 jedoch wieder deutlich an (+20,3%). Ein aufgrund des deutlichen Beschäftigungswachstums von +2% zu erwartender Anstieg der betrieblichen Nachfrage nach Lehrlingen bei gleichzeitigem Rückgang der lehrstelleninteressierten Jugendlichen wird im Jahr 2022 zu einem weiteren Ansteigen des Bestands an gemeldeten offenen Lehrstellen führen. Wie die Daten für Jänner 2022 und Februar 2022 bereits andeuten, wird dieser mit +27,9% nochmals höher ausfallen als im Jahr zuvor. Es wird mit einem jahresdurchschnittlichen Bestand von etwa 9.260 offenen Lehrstellen zu rechnen sein.

Tabelle 6

#### AMS-Einschaltgrad: 81% der offenen Lehrstellen werden dem AMS gemeldet

Was den AMS-Einschaltgrad in Hinblick auf offene Lehrstellen anbelangt, wird dieser voraussichtlich steigen. Im Jahr 2022 werden dem AMS österreichweit 81,0% der offenen Lehrstellen bekannt sein. Im Vergleich dazu betrug der Einschaltgrad im Jahr 2018 76,5%.



Tabelle 4

**Gemeldete offene Lehrstellen (sofort verfügbar)**

Jahresdurchschnittsbestand, 2018 bis 2022

	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Wirtschaftsabteilungen</b>					
Land-/Forstw., Fischerei	20	20	20	30	30
Herstellung von Waren	930	1.070	1.060	1.280	1.640
Energie-/Wasserversorgung	20	20	20	20	20
Bauwesen/Bergbau	880	1.100	1.200	1.460	1.880
Handel, Reparatur	1.180	1.430	1.540	1.770	2.270
Verkehr	70	90	80	120	150
Beherbergung, Gastronomie	1.550	1.660	1.290	1.650	2.170
Information/Kommunikation	30	30	40	40	50
Finanz/Versicherungsdienstl.	50	40	30	40	50
Grundstücks-/Wohnungsw.	20	30	20	20	30
Freiberufl., wiss., techn. DL.	90	110	110	130	160
Sonstige wirtschaftl. Dienstl.	120	100	100	110	120
Öffentliche Verwaltung	50	40	50	40	50
Erziehung und Unterricht	10	10	20	10	20
Gesundheits-/Sozialwesen	150	160	170	230	280
Sonstige Dienstleistungen	280	280	260	240	280
Kunst u. andere Branchen	50	50	40	50	60
<b>Bundesländer</b>					
Burgenland	90	100	110	130	170
Kärnten	420	450	420	580	760
Niederösterreich	700	780	770	1.000	1.260
Oberösterreich	1.260	1.590	1.540	1.670	1.960
Salzburg	820	890	820	1.080	1.390
Steiermark	760	870	870	1.020	1.250
Tirol	760	790	840	900	1.340
Vorarlberg	250	340	320	380	480
Wien	420	440	330	490	650
<b>Gesamt</b>	<b>5.480</b>	<b>6.250</b>	<b>6.020</b>	<b>7.240</b>	<b>9.260</b>

Anmerkung:  
Ausgewiesene Summen  
können aufgrund von  
Rundungen von den  
rechnerischen Summen  
abweichen.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice  
Österreich.

Datenbasis:  
Synthesis-  
Mikroprognose,  
Stand März 2022.

Tabelle 5

**Lehrstellensuchende (sofort verfügbar)**

Jahresdurchschnittsbestand, 2018 bis 2022

	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Geschlecht</b>					
Frauen	2.530	2.800	3.300	2.710	2.500
Männer	3.680	4.030	4.860	4.160	3.770
<b>Berufe<sup>1</sup></b>					
Ackerbau/Tierzucht/Gartenb.	80	80	100	80	80
Bauberufe	370	400	450	360	320
Metall- und Werkzeug- techniker/-innen	150	170	210	270	310
Kraftfahrzeugtechniker/ -innen	480	490	620	610	550
Installations- und Gebäudetechniker/-innen	130	130	170	200	210
Elektrotechnik, Elektronik, Telekommunikationstechnik und IT	420	450	590	810	940
Holztechniker/-innen	120	130	150	130	120
Ein-/Verkäufer/-innen	1.040	1.100	1.320	1.460	1.510
Hotel- u. Gaststättenberufe	220	220	260	150	120
Köche/Köchinnen	190	200	230	160	140
Frisöre/Frisörinnen, verw. B.	400	360	530	430	390
Büroberufe	560	630	750	590	540
Alle anderen Berufe	2.040	2.480	2.790	1.620	1.040
<b>Bundesländer<sup>2</sup></b>					
Burgenland	140	160	160	130	130
Kärnten	440	470	540	390	370
Niederösterreich	1.050	1.120	1.220	1.030	930
Oberösterreich	530	610	780	590	550
Salzburg	360	340	380	280	260
Steiermark	750	780	830	730	740
Tirol	280	330	470	410	360
Vorarlberg	230	250	380	240	220
Wien	2.420	2.790	3.390	3.060	2.720
<b>Gesamt</b>	<b>6.210</b>	<b>6.830</b>	<b>8.160</b>	<b>6.870</b>	<b>6.270</b>

Anmerkung:  
Ausgewiesene Summen  
können aufgrund von  
Rundungen von den  
rechnerischen Summen  
abweichen.

<sup>1</sup> Top 50 Lehrberufe  
nach Berufsgruppen,  
Basis 2018.

<sup>2</sup> Wohnort.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice  
Österreich.

Datenbasis:  
Synthesis-  
Mikroprognose,  
Stand März 2022.

Tabelle 6  
**Einschaltgrad des AMS (Lehrstellen)**  
 2018 bis 2022

	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Bundesländer</b>					
Burgenland	66,7%	67,2%	67,5%	77,6%	77,1%
Kärnten	87,3%	92,9%	88,3%	102,1%	104,2%
Niederösterreich	63,7%	65,5%	62,9%	77,9%	78,7%
Oberösterreich	92,8%	100,0%	85,9%	100,2%	101,0%
Salzburg	88,7%	93,9%	94,8%	99,9%	100,0%
Steiermark	79,9%	93,5%	78,2%	85,1%	86,1%
Tirol	84,2%	84,7%	96,1%	87,3%	88,1%
Vorarlberg	98,0%	93,1%	86,8%	86,8%	88,0%
Wien	48,9%	50,1%	40,5%	43,1%	43,9%
<b>Gesamt</b>	<b>76,5%</b>	<b>80,4%</b>	<b>72,9%</b>	<b>80,1%</b>	<b>81,0%</b>

Einschaltgrad des AMS (Lehrstellen) = Zugänge an offenen Lehrstellen dividiert durch alle aufgenommenen Lehrverhältnisse. Der Wert kann 100% überschreiten, wenn die Zahl der Zugänge an offenen Lehrstellen höher liegt als die Zahl der Aufnahmen von Lehrverhältnissen.

Rohdaten:  
 Arbeitsmarktservice  
 Österreich,  
 Dachverband der  
 Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:  
 Synthesis-  
 Mikroprognose,  
 Stand März 2022.

## 2.3 Überbetriebliche Ausbildungsplätze 2022

### Unterschiedliche Formen der über- betrieblichen Lehre

Wenn die Suche nach einer betrieblichen Lehrstelle nicht erfolgreich verläuft, steht den betreffenden jungen Frauen und Männern die Möglichkeit offen, ihre Ausbildung im Rahmen einer überbetrieblichen Lehre zu absolvieren. Das geschieht

- entweder im Rahmen eines Lehrvertrages, der vorsieht, die gesamte Lehrzeit bei einem überbetrieblichen Lehrstellenanbieter zu absolvieren (Modell »ÜBA 1«), oder
- im Rahmen eines Lehrvertrages, bei dem ein Teil der Lehrpraxis bei mehreren unterschiedlichen (»regulären«) Lehrbetrieben durchlaufen wird, mit dem Ziel, in ein reguläres Lehrverhältnis überzutreten (Modell »ÜBA 2«), oder
- im Rahmen einer Berufsausbildung gemäß § 8b BAG (vormals »integrative Berufsausbildung«), die eine Teillehre oder eine Lehre mit verlängerter Lehrdauer vorsieht.

Grafik 1

**2022 werden von der öffentlichen Hand im Schnitt rund 6.750 überbetriebliche Lehrplätze zur Verfügung gestellt werden**

Im Jahr 2022 werden (im Schnitt) voraussichtlich rund 110.180 Lehrstelleninteressierte einem betrieblichen Lehrstellenangebot von rund 106.420 gegenüberstehen. In 97.160 Fällen (Jahresdurchschnitt) werden die Vorstellungen der Jugendlichen, was den Lehrplatz angeht, und die Vorstellungen der Betriebe hinsichtlich der Eignung der Jugendlichen soweit übereinstimmen, dass es zu betrieblichen Lehrverhältnissen kommen wird. Weitere 6.750 Lehrplätze werden voraussichtlich durch überbetriebliche Lehrstellenanbietende zur Verfügung stehen.

**9.260 gemeldete offene Lehrstellen und 6.270 Lehrstellensuchende**

Darüber hinaus werden im Jahresdurchschnitt 9.260 offene (vorerst nicht besetzte) sofort verfügbare Lehrstellen und 6.270 sofort verfügbare Lehrstellensuchende dem AMS gemeldet werden.

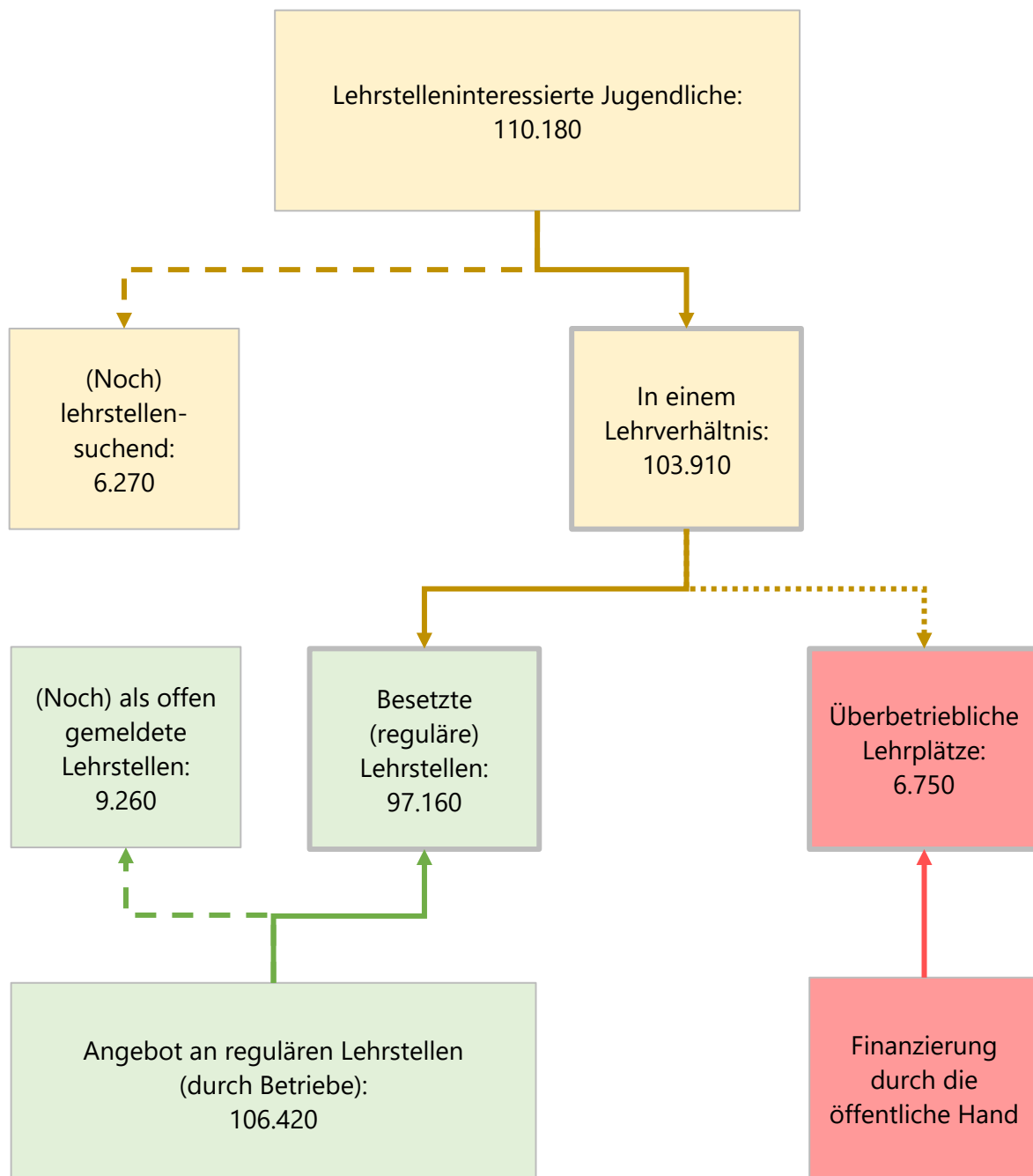
**Bei einer »Suchquote«  
von 5% liegt der Bedarf  
an überbetrieblichen  
Lehrplätzen bei 7.510  
(im Jahresdurchschnitt)**

Dass bei einer jahresdurchschnittlichen Betrachtung sich ein Teil der Lehrstelleninteressierten gerade im Suchprozess befindet, ist nachvollziehbar. Soll der Anteil der »Suchenden« an allen Lehrstelleninteressierten (im Jahresdurchschnitt) einen bestimmten Wert nicht übersteigen, müsste das Angebot an überbetrieblichen Lehrstellen entsprechend angepasst werden. Für eine »Suchquote«, die nicht über 5% liegt, wäre – unter der Annahme, dass das betriebliche Lehrstellenangebot unverändert bleibt – die Bereitstellung von jahresdurchschnittlich 7.510 überbetrieblichen Ausbildungsplätzen erforderlich.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Siehe Tabelle A2 im Anhang.

Grafik 1

**Szenario: die Struktur des österreichischen Lehrstellenmarktes 2022**  
Jahresdurchschnittsbestände



**Lesehilfe:** Im Jahr 2022 werden im Schnitt 103.910 Jugendliche in einem aufrechten Lehrverhältnis stehen, 6.270 weitere Jugendliche werden beim AMS als lehrstellensuchend (und sofort verfügbar) vorgemerkt sein. Der Bestand an lehrstelleninteressierten Jugendlichen wird somit bei 110.180 liegen. Parallel dazu werden die österreichischen Betriebe 106.420 Lehrplätze anbieten. Davon werden im Jahresdurchschnitt 97.160 Lehrstellen besetzt und 9.260 dem AMS als offen (und sofort verfügbar) gemeldet sein. Rund 6.750 Lehrverhältnisse werden überbetrieblich organisiert sein.

Tabelle 7

**Überbetriebliche Lehrplätze**

Jahresdurchschnittsbestand, 2018 bis 2022

	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Geschlecht</b>					
Frauen	3.120	2.850	2.680	2.760	2.630
Männer	5.330	4.520	4.050	4.260	4.120
<b>Region Ost</b>					
Wien	3.750	3.380	3.290	3.730	3.700
Niederösterreich	1.280	1.130	1.070	1.060	1.020
Burgenland	450	370	370	390	400
<b>Region West</b>					
Oberösterreich	1.190	1.060	820	670	550
Salzburg	120	100	80	80	80
Tirol	140	110	100	90	80
Vorarlberg	210	170	160	160	150
<b>Region Süd</b>					
Steiermark	950	800	650	650	650
Kärnten	350	250	200	190	130
<b>Gesamt</b>	<b>8.440</b>	<b>7.370</b>	<b>6.730</b>	<b>7.020</b>	<b>6.750</b>

Anmerkung:  
Ausgewiesene Summen  
können aufgrund von  
Rundungen von den  
rechnerischen Summen  
abweichen.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice  
Österreich.

Datenbasis:  
Synthesis-  
Mikroprognose,  
Stand März 2022.

### 3

#### **Der voraussichtliche Bestand an überbetrieblichen Lehrplätzen in den einzelnen Bundesländern 2022**

**Unterschiedliche Herausforderungen in den einzelnen Regionen** Die Struktur des Lehrstellenmarktes und die damit verbundenen Herausforderungen unterscheiden sich in den einzelnen Bundesländern deutlich.

**Region Ost** Für die Region Ost (Wien, Niederösterreich, Burgenland) gilt:

- Die Nachfrage der Jugendlichen nach Ausbildungsplätzen in der Region Ost ist wesentlich größer als das Angebot an regulären betrieblichen Lehrplätzen.
- Auf eine gemeldete offene Lehrstelle kommen in Wien 4,3 lehrstellensuchende Frauen und Männer. In Niederösterreich und dem Burgenland sind es 2022 jeweils 0,7. Wie in den Vorjahren wird diese Region auch 2022 die höchsten Anteile an überbetrieblichen Lehrplätzen an allen Lehrverhältnissen unter allen Regionen in Österreich haben.
- Mit »Bau« (Burgenland und Niederösterreich), »Information und Kommunikation« (Wien) sowie »Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftl., techn. u. sonst. wirtschaftl. Dienstl.« (ebenfalls Wien) weist die Region Ost in einem Teil jener Branchen verhältnismäßig hohe Wertschöpfungsanteile auf, für die 2022 ein überdurchschnittliches Wachstum prognostiziert wird.

**Region West** In der Region West (Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg)

- werden ausreichend reguläre Lehrplätze angeboten, wodurch die überbetriebliche Lehre eine geringere Rolle als in den anderen Regionen einnimmt;
- übersteigt der Bestand an gemeldeten offenen Lehrstellen den Bestand an lehrstellensuchenden;
- sind die Bundesländer Salzburg und Tirol zu einem wesentlichen Teil von der Branche »Beherbergung und Gastronomie« abhängig, für die, nach dem krisenbedingten Einbruch 2020, für 2022 ein Beschäftigungswachstum von über 10% prognostiziert wird.



**Region Süd**

Was die Region Süd betrifft,

- so kommt es zu einem Rückgang des Anteiles der überbetrieblichen Lehrplätze an allen besetzten Lehrstellen (von 4,3% auf 3,8%) im Vergleich zum Vorjahr (dieser Wert ist höher als in der Region West, aber deutlich niedriger als in der Region Ost);
- kommen auf eine sofort verfügbare gemeldete offene Lehrstelle 0,5 lehrstellensuchende Frauen und Männer;
- ist die Branche der Warenherstellung dominant.

### 3.1 Region Ost

Grafik 2 und  
Tabellen A1 bzw. A2  
(Anhang)

#### Wien

##### **Nahezu unveränderter Anteil von überbetrieblichen Lehrplätzen an allen Lehrstellen**

Im Bundesland Wien werden im Jahr 2022 im Schnitt 21.110 Jugendliche beim AMS als lehrstellensuchend vorgemerkt (und sofort verfügbar) sein oder bereits in dualer Ausbildung stehen (»Lehrstelleninteressierte Jugendliche«). Von den 18.330 jugendlichen Frauen und Männern, die bereits über einen Lehrvertrag verfügen, werden rund 80% (14.640) ihre Ausbildung in einem regulären Lehrverhältnis (bei einem Lehrbetrieb) absolvieren, während rund 20% (3.700) (vorerst) auf einem überbetrieblichen Lehrplatz ausgebildet werden. Verglichen mit dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang von 0,6 Prozentpunkten. Damit weist Wien im Bundesländervergleich den mit Abstand höchsten Anteil von überbetrieblichen Lehrplätzen an allen Lehrstellen auf. Mit einem Anteil von rund 16% zeigt die überbetriebliche Lehrausbildung lediglich im Burgenland ein vergleichbares Niveau.

##### **650 gemeldete offene Stellen und 2.780 sofort verfügbare Lehrstellensuchende**

Der jahresdurchschnittliche Bestand an (sofort verfügbaren) Lehrstellensuchenden wird in Wien bei 2.780 liegen, parallel dazu werden 650 (sofort verfügbare) offene Lehrstellen gemeldet sein.

##### **Anteil der vorerst noch Lehrstellensuchenden an allen Lehrstelleninteressierten (»Suchquote«)**

Wie bereits in den Jahren zuvor wird der Anteil der vorerst noch Lehrstellensuchenden an allen Lehrstelleninteressierten (»Suchquote«) mit knapp 13% mehr als doppelt so hoch liegen als in Gesamtösterreich. Um diese »Suchquote« auf 5% zu senken, wäre – unter der Annahme, dass das betriebliche Lehrstellenangebot unverändert bleibt – die Bereitstellung von (jahresdurchschnittlich) 1.670 zusätzlichen überbetrieblichen Lehrplätzen notwendig.

Grafik 3 und  
Tabellen A1 bzw. A2  
(Anhang)

#### Niederösterreich

##### **17.140 Lehrstelleninteressierte, davon 940 Lehrstellensuchende**

In Niederösterreich werden von jahresdurchschnittlich 17.140 Lehrstelleninteressierten 16.200 in einem Lehrverhältnis stehen und 940 beim AMS als lehrstellensuchend (und sofort verfügbar) gemeldet sein. Der Anteil der Lehrstellensuchenden an allen Lehrstelleninteressierten fällt somit um nahezu 8 Prozentpunkte niedriger aus als im Bundesland Wien.

**1.260 gemeldete offene Lehrstellen** Den 940 Lehrstellensuchenden werden 1.260 gemeldete offene und sofort verfügbare Lehrstellen gegenüberstehen (das entspricht einem Verhältnis von 1 : 0,7).

**Rund 6% der Lehrplätze werden überbetrieblich organisiert sein** Knapp 94% der Lehrlinge (15.190 Personen im Jahresdurchschnitt) werden ihre Lehre auf regulären Lehrstellen absolvieren, 1.020 (rund 6%) Lehrverhältnisse werden überbetrieblich organisiert sein – das entspricht einem Rückgang von nahezu einem Prozentpunkt gegenüber dem Vorjahr. Wie in den Jahren zuvor hat Niederösterreich innerhalb der Region Ost den niedrigsten Anteil an Frauen und Männern, die ihre Lehre (vorerst) »überbetrieblich« absolvieren.

**Anteil der vorerst noch Lehrstellensuchenden an allen Lehrstelleninteressierten (»Suchquote«)** Der Anteil der vorerst noch Lehrstellensuchenden an allen Lehrstelleninteressierten (»Suchquote«) wird mit 5,4% etwas niedriger als jener von Gesamtösterreich ausfallen (5,7%). Um diese »Suchquote« auf 5% zu senken, wäre – falls das betriebliche Lehrstellenangebot unverändert bleibt – die Bereitstellung von (jahresdurchschnittlich) 70 zusätzlichen überbetrieblichen Lehrplätzen notwendig.

Grafik 4 und Tabellen A1 bzw. A2 (Anhang)

## Burgenland

**2.390 Frauen und Männer in einem Lehrverhältnis; 120 Lehrstellensuchende** Im Burgenland werden im Jahr 2022 durchschnittlich 2.390 Jugendliche eine Lehrausbildung absolvieren. Rund 120 junge Personen werden parallel dazu eine Vormerkung beim AMS als (sofort verfügbare) Lehrstellensuchende haben. Insgesamt gibt es im Burgenland 2.510 lehrstelleninteressierte junge Frauen und Männer.

**Auch 2022 überdurchschnittlich hoher Anteil an überbetrieblicher Lehrausbildung (rund 16%)** Mit jahresdurchschnittlich 400 Lehrlingen in einem überbetrieblichen Lehrverhältnis wird die öffentliche Hand einen überdurchschnittlichen Anteil von rund 16% (in Relation zum Bestand an allen Lehrplätzen) an Lehrstellen finanzieren. Durchschnittlich werden rund 2.000 (knapp 84%) Lehrstellen regulär besetzt sein.

**170 gemeldete offene Lehrstellen** Der Jahresdurchschnittsbestand an offenen (sofort verfügbaren) Lehrstellen wird im Burgenland bei 170 liegen.

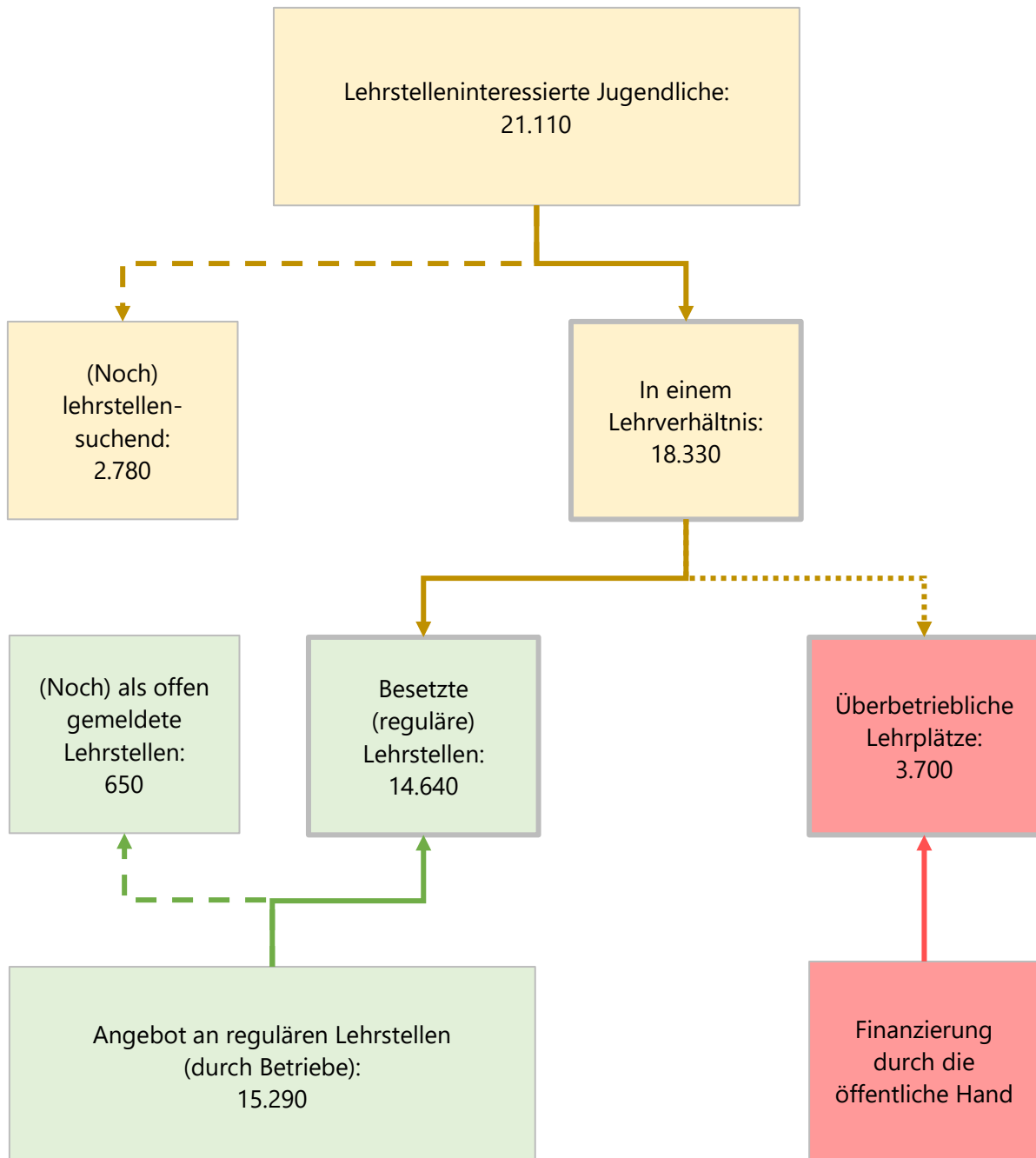
**Anteil der vorerst noch  
Lehrstellensuchenden  
an allen Lehrstellen-  
interessierten  
(»Suchquote«)**

Der Anteil der vorerst noch Lehrstellensuchenden an allen Lehrstelleninteressierten (»Suchquote«) wird mit 5,2% knapp unter dem Durchschnitt im Vergleich zu Gesamtösterreich (5,7%) liegen.

Grafik 2

**Szenario für Wien: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2022**

Jahresdurchschnittsbestände

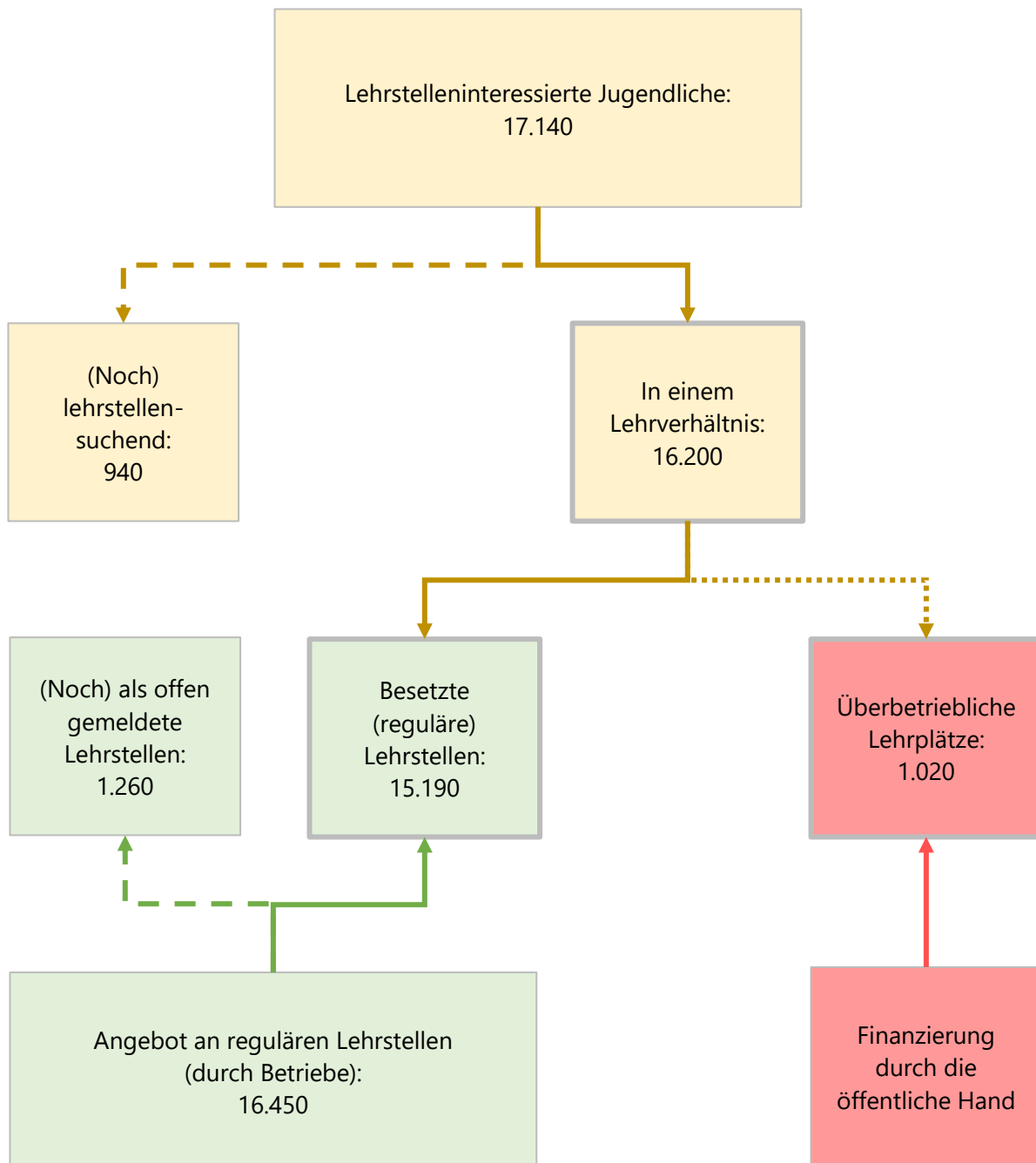


**Lesehilfe:** Im Jahr 2022 werden im Schnitt 18.330 Jugendliche in einem aufrechten Lehrverhältnis stehen, 2.780 weitere Jugendliche werden beim AMS als lehrstellensuchend (und sofort verfügbar) vorgemerkt sein. Der Bestand an lehrstelleninteressierten Jugendlichen wird somit bei 21.110 liegen. Parallel dazu werden die Wiener Betriebe 15.290 Lehrplätze anbieten. Davon werden im Jahresdurchschnitt 14.640 Lehrstellen besetzt und 650 dem AMS als offen (und sofort verfügbar) gemeldet sein. Rund 3.700 Lehrverhältnisse werden überbetrieblich organisiert sein.

Grafik 3

**Szenario für Niederösterreich: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2022**

Jahresdurchschnittsbestände

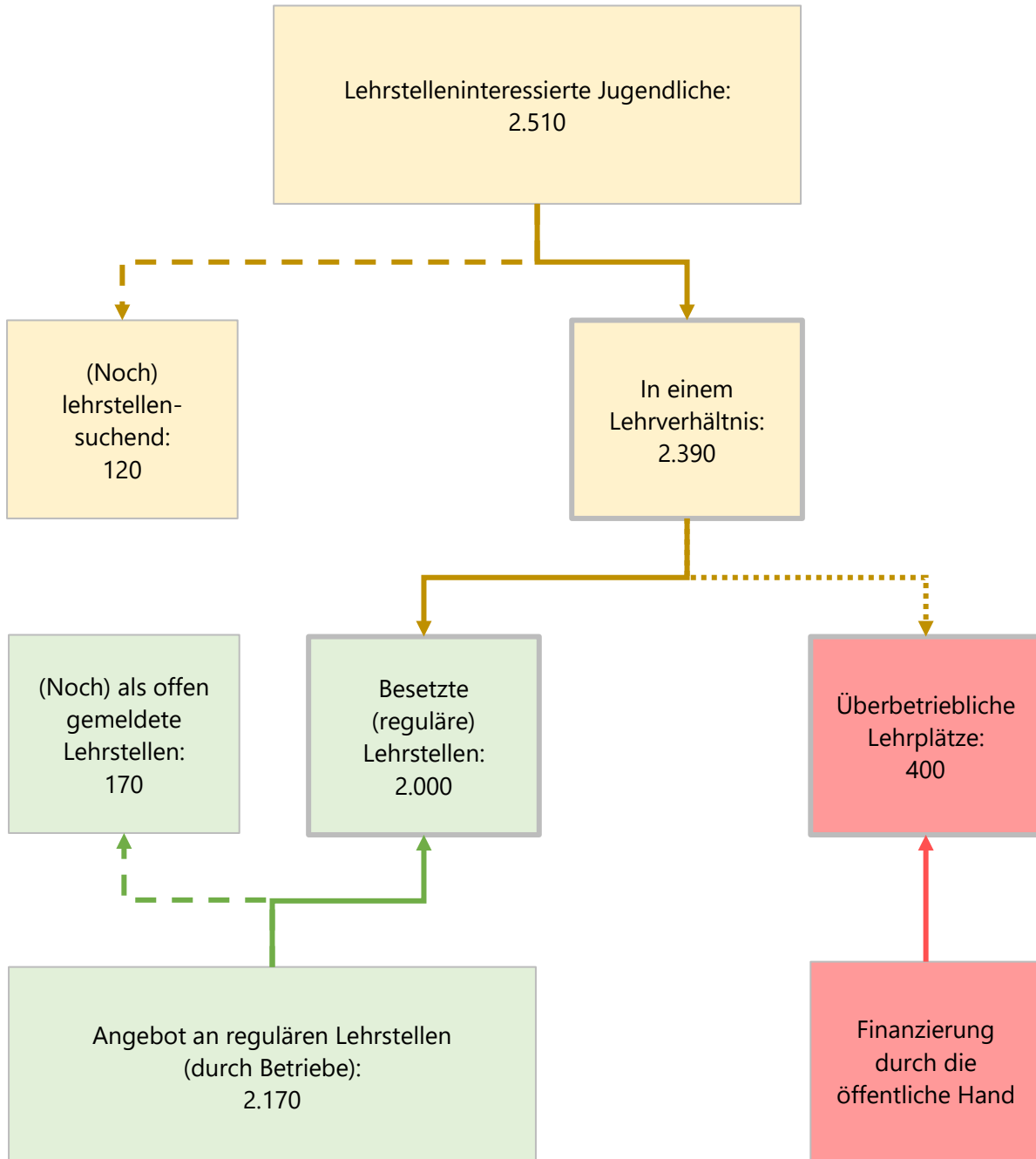


**Lesehilfe:** Im Jahr 2022 werden im Schnitt 16.200 Jugendliche in einem aufrechten Lehrverhältnis stehen, 940 weitere Jugendliche werden beim AMS als lehrstellensuchend (und sofort verfügbar) vorgemerkt sein. Der Bestand an lehrstelleninteressierten Jugendlichen wird somit bei 17.140 liegen. Parallel dazu werden die niederösterreichischen Betriebe 16.450 Lehrplätze anbieten. Davon werden im Jahresdurchschnitt 15.190 Lehrstellen besetzt und 1.260 dem AMS als offen (und sofort verfügbar) gemeldet sein. Rund 1.020 Lehrverhältnisse werden überbetrieblich organisiert sein.

Grafik 4

**Szenario für das Burgenland: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2022**

Jahresdurchschnittsbestände



**Lesehilfe:** Im Jahr 2022 werden im Schnitt 2.390 Jugendliche in einem aufrechten Lehrverhältnis stehen, 120 weitere Jugendliche werden beim AMS als lehrstellensuchend (und sofort verfügbar) vorgemerkt sein. Der Bestand an lehrstelleninteressierten Jugendlichen wird somit bei 2.510 liegen. Parallel dazu werden die burgenländischen Betriebe 2.170 Lehrplätze anbieten. Davon werden im Jahresdurchschnitt 2.000 Lehrstellen besetzt und 170 dem AMS als offen (und sofort verfügbar) gemeldet sein. Rund 400 Lehrverhältnisse werden überbetrieblich organisiert sein.

## 3.2 Region West

Grafik 5 und  
Tabellen A1 bzw. A2  
(Anhang)

### Oberösterreich

**Höchste Zahl an  
Lehrstelleninter-  
sierten; nahezu 98% mit  
Lehrvertrag**

Wie bereits in den Jahren zuvor liegt Oberösterreich bei der Zahl an 15-Jährigen auch im Jahr 2022 hinter Wien und Niederösterreich. Am Lehrlingsmarkt weist das Bundesland hingegen den höchsten Bestand an Lehrstelleninteressierten in Österreich auf (jahresdurchschnittlich 21.310). Nahezu 98% aller Lehrstelleninteressierten werden über einen aufrechten Lehrvertrag verfügen. Der Anteil der Lehrstellensuchenden an allen Lehrstelleninteressierten wird auch heuer mit 2,6% der niedrigste Wert im Bundesländervergleich sein und daher die angenommene 5%-Marke nicht übersteigen.

**550 überbetriebliche  
Lehrplätze; 97% der  
Lehrverhältnisse regulär  
besetzt**

Im Jahr 2022 werden im Schnitt 550 überbetriebliche Lehrstellen angeboten. Dadurch wird der Anteil von überbetrieblichen Lehrstellen an allen besetzten Lehrstellen bei 2,6% liegen. Die Quote an überbetrieblichen Lehrplätzen liegt damit in der Region West zwar höher als in den anderen Bundesländern, jedoch wird sie nach jener des Bundeslandes Kärnten (1,9%) zu den niedrigsten Werten im Bundesvergleich zählen. Rund 97% (20.230) aller Lehrstellen werden regulär besetzt sein.

**530 Lehrstellen-  
suchende und 1.960  
gemeldete offene  
Lehrstellen**

Im Jahresschnitt werden in Oberösterreich 530 (sofort verfügbare) Lehrstellensuchende und 1.960 offene (sofort verfügbare) gemeldete Lehrstellen zu erwarten sein.

Grafik 6 und  
Tabellen A1 bzw. A2  
(Anhang)

### Salzburg

**Zweithöchster Anteil an  
regulären Lehrplätzen;  
nur 1% in einer  
überbetrieblichen Lehre**

In Salzburg wird der jahresdurchschnittliche Bestand an Lehrstelleninteressierten bei 8.120 und die Zahl an Lehrlingen in einem Lehrverhältnis bei 7.870 liegen. Nur 80 Frauen und Männer (1,0%) absolvieren in Salzburg im Durchschnitt ihre Lehrausbildung in überbetrieblichen Lehrstellen. Einen regulären Lehrplatz in einem Betrieb haben 99,0% (7.790).

**1.390 gemeldete  
offene Lehrstellen;  
250 Lehrstellen-  
suchende**

Im Schnitt werden dem AMS 1.390 sofort verfügbare offene Lehrstellen gemeldet sein. Der jahresdurchschnittliche Bestand an sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden wird bei 250 liegen.



Grafik 7 und  
Tabellen A1 bzw. A2  
(Anhang)

**Anteil der vorerst noch  
Lehrstellensuchenden  
an allen Lehrstellen-  
interessierten  
(»Suchquote«)**

Der Anteil der vorerst noch Lehrstellensuchenden an allen Lehrstelleninteressierten (»Suchquote«) wird mit 3,2% unterdurchschnittlich ausfallen und daher ebenfalls die 5%-Marke nicht übersteigen.

## **Tirol**

**Höchster Anteil  
regulärer Lehrplätze  
(99%)**

Im Bundesland Tirol wird es im Jahr 2022 rund 10.530 lehrstelleninteressierte Frauen und Männer geben. 10.160 Jugendliche werden in einem Lehrverhältnis stehen; davon werden 10.080 (99%) einen regulären Lehrvertrag haben.

**Lediglich 80  
überbetriebliche  
Ausbildungsplätze**

Lediglich 1% der Lehrverhältnisse wird 2022 überbetrieblich organisiert sein. In absoluten Zahlen entspricht dies 80 überbetrieblichen Lehrplätzen.

**Angebot übersteigt  
Nachfrage deutlich**

Im Jahresschnitt werden 370 Lehrstellensuchende 1.340 dem AMS gemeldeten offenen Lehrstellen gegenüberstehen. Obwohl das Angebot an gemeldeten offenen Stellen die Nachfrage von Lehrsuchenden übersteigt, obliegt es dem AMS, der »Matching«-Lücke zwischen den Vorstellungen eines passenden Lehrberufes von Jugendlichen und den Qualifizierungsanforderungen von Betrieben entgegenzuwirken und eine überbetriebliche Ausbildung zu garantieren.

**Anteil der vorerst noch  
Lehrstellensuchenden  
an allen Lehrstellen-  
interessierten  
(»Suchquote«)**

Der Anteil der vorerst noch Lehrstellensuchenden an allen Lehrstelleninteressierten (»Suchquote«) wird mit 3,4% im Vergleich zu Gesamtösterreich deutlich unterdurchschnittlich ausfallen und daher die 5%-Marke nicht übersteigen.

Grafik 8 und  
Tabellen A1 bzw. A2  
(Anhang)

## **Vorarlberg**

**6.880 Lehrstellen-  
interessierte, 6.670  
(97%) in einem  
Lehrverhältnis**

In Vorarlberg wird der durchschnittliche Bestand an Lehrstelleninteressierten bei 6.880 und der Bestand an (offenen und besetzten) regulären Lehrplätzen bei 7.000 liegen.

**Rund 2% der Lehrlinge werden überbetrieblich ausgebildet werden**

Von 6.670 jungen Frauen und Männern, die im Jahresdurchschnitt über einen aufrechten Ausbildungsvertrag verfügen, werden 150 (2,2%) eine überbetriebliche Lehre absolvieren. In einem regulären betrieblichen Ausbildungsverhältnis befinden sich 6.520 (97,8%).

**Nur etwa halb so viele Lehrstellensuchende wie gemeldete offene Lehrplätze**

Im Schnitt werden 210 jugendliche Frauen und Männer als sofort verfügbare Lehrstellensuchende beim AMS gemeldet sein. Demgegenüber stehen mehr als doppelt so viele (sofort verfügbare) gemeldete offene Stellen (480).

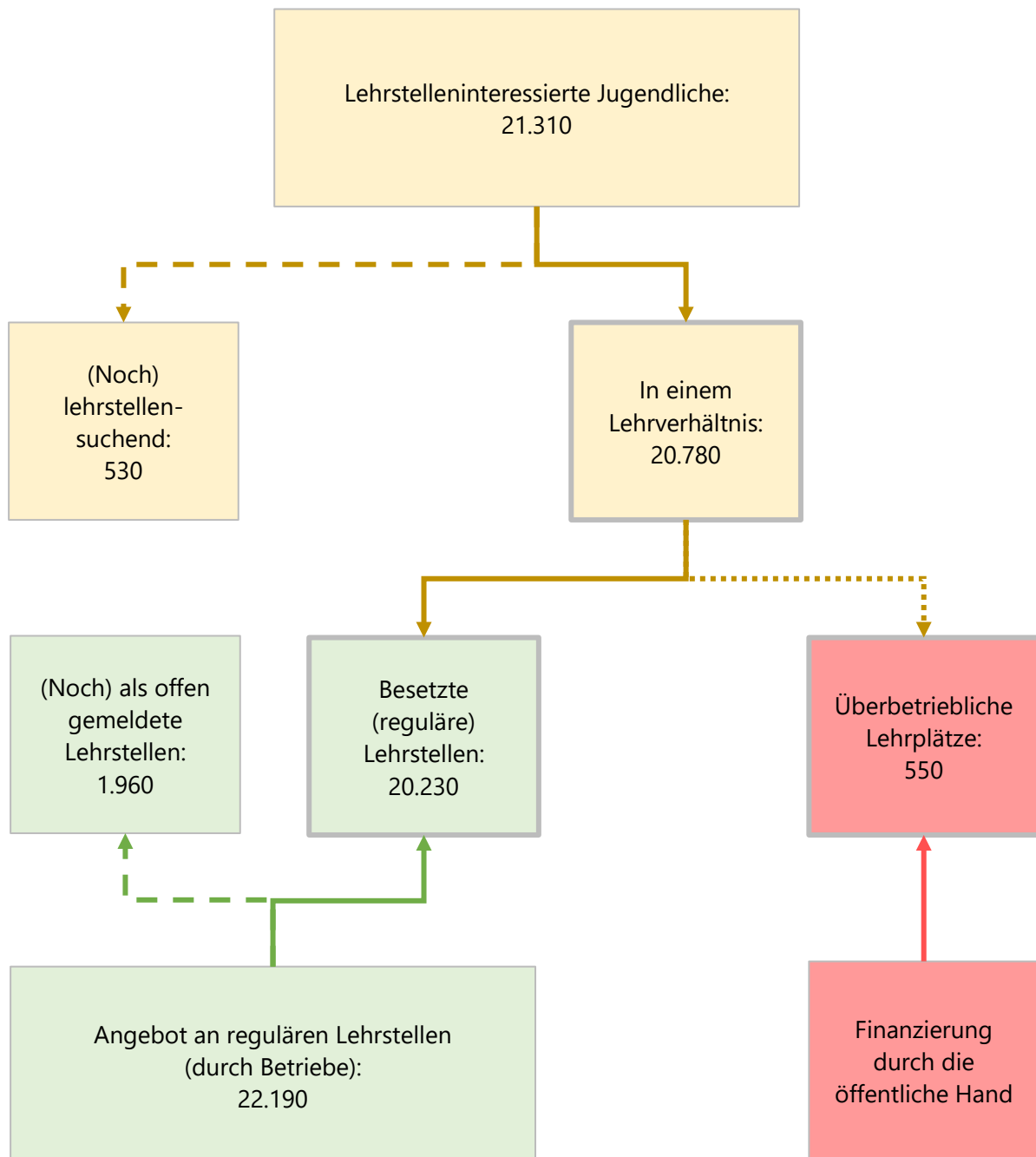
**Anteil der vorerst noch Lehrstellensuchenden an allen Lehrstelleninteressierten (»Suchquote«)**

Der Anteil der vorerst noch Lehrstellensuchenden an allen Lehrstelleninteressierten (»Suchquote«) wird mit 3,2% im Vergleich zu Gesamtösterreich unterdurchschnittlich ausfallen und daher die 5%-Marke nicht übersteigen.

Grafik 5

**Szenario für Oberösterreich: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2022**

Jahresdurchschnittsbestände

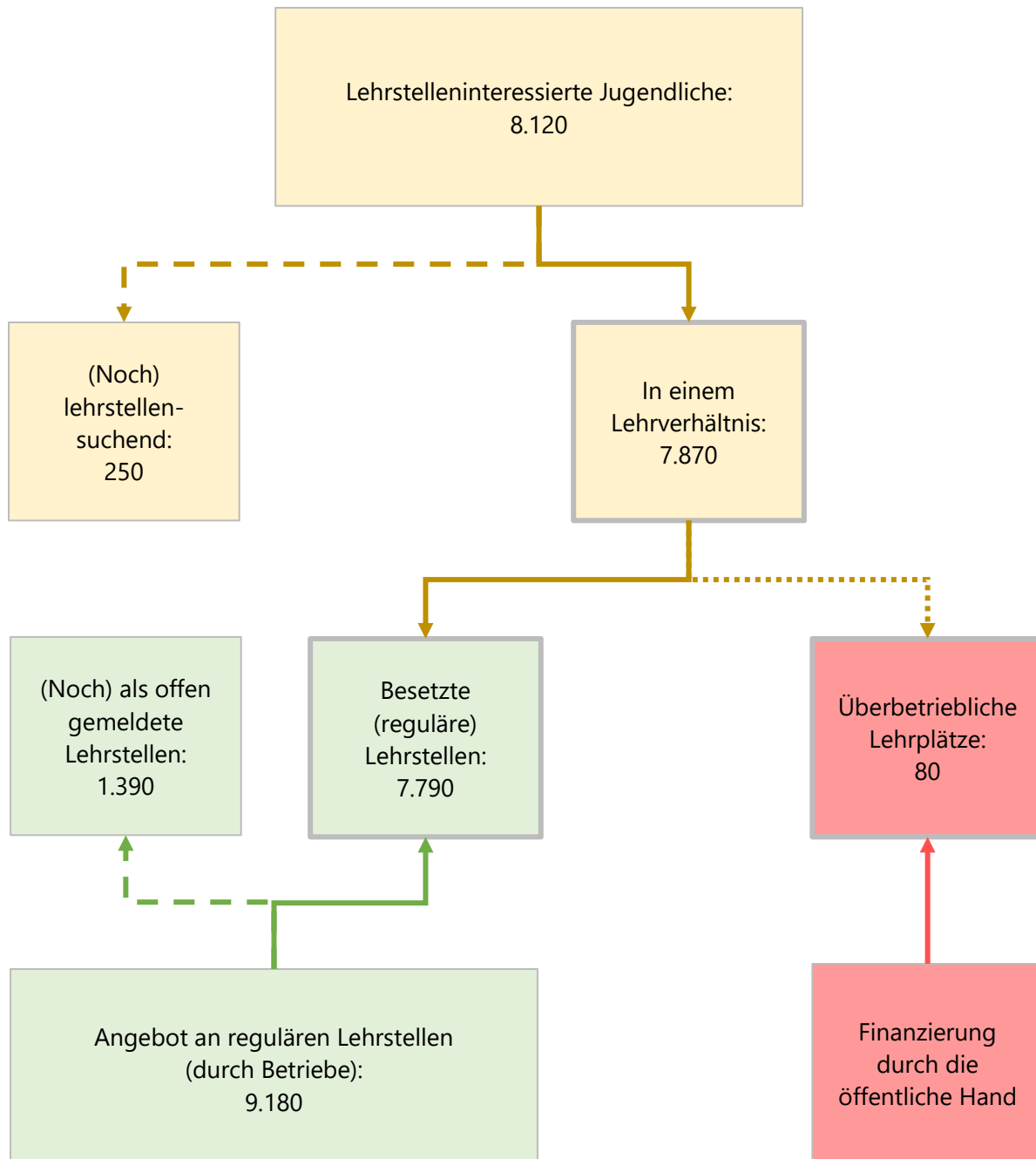


**Lesehilfe:** Im Jahr 2022 werden im Schnitt 20.780 Jugendliche in einem aufrechten Lehrverhältnis stehen, 530 weitere Jugendliche werden beim AMS als lehrstellensuchend (und sofort verfügbar) vorgemerkt sein. Der Bestand an lehrstelleninteressierten Jugendlichen wird somit bei 21.310 liegen. Parallel dazu werden die oberösterreichischen Betriebe 22.190 Lehrplätze anbieten. Davon werden im Jahresdurchschnitt 20.230 Lehrstellen besetzt und 1.960 dem AMS als offen (und sofort verfügbar) gemeldet sein. Rund 550 Lehrverhältnisse werden überbetrieblich organisiert sein.

Grafik 6

**Szenario für Salzburg: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2022**

Jahresdurchschnittsbestände

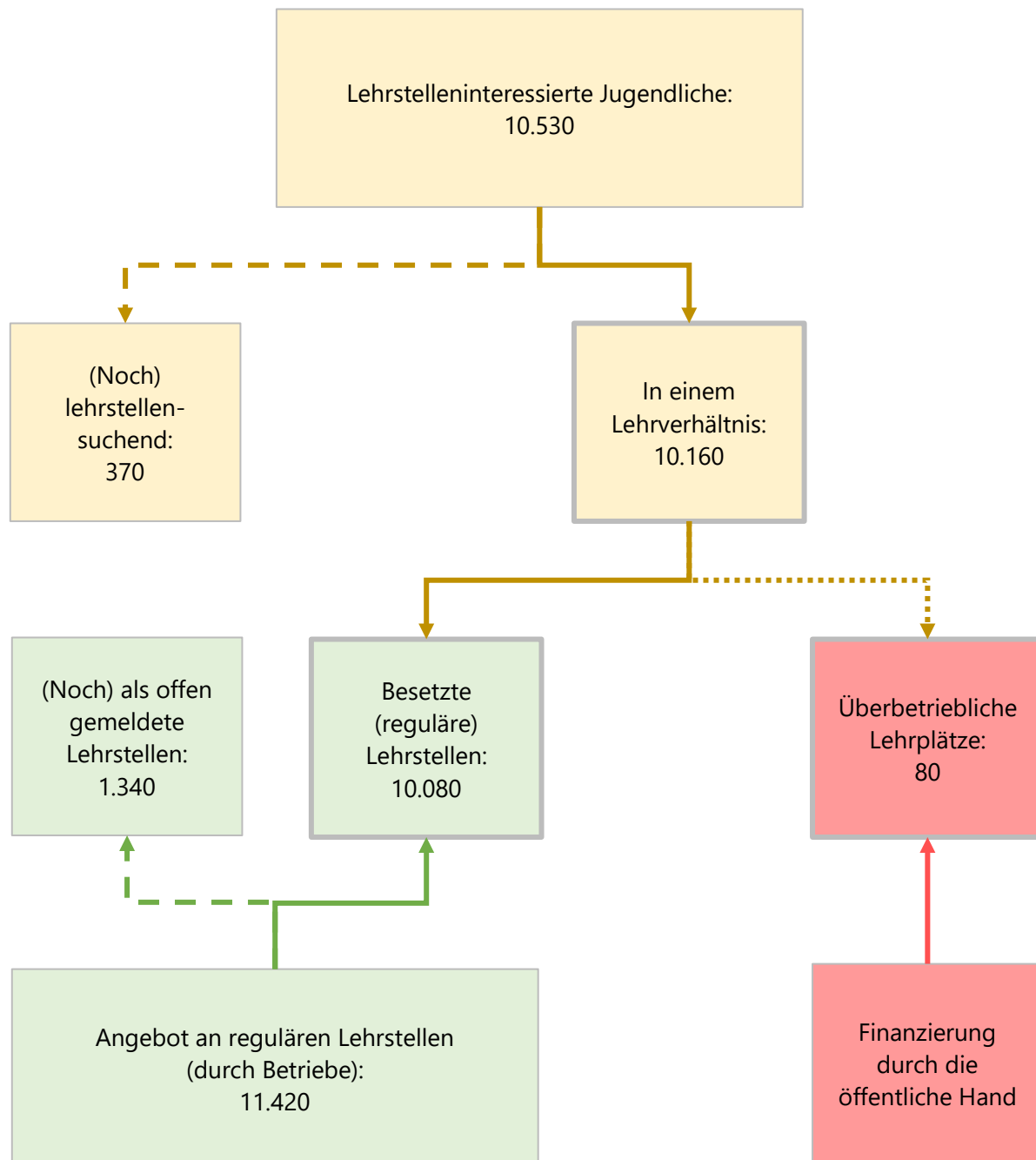


**Lesehilfe:** Im Jahr 2022 werden im Schnitt 7.870 Jugendliche in einem aufrechten Lehrverhältnis stehen, 250 weitere Jugendliche werden beim AMS als lehrstellensuchend (und sofort verfügbar) vorgemerkt sein. Der Bestand an lehrstelleninteressierten Jugendlichen wird somit bei 8.120 liegen. Parallel dazu werden die Salzburger Betriebe 9.180 Lehrplätze anbieten. Davon werden im Jahresdurchschnitt 7.790 Lehrstellen besetzt und 1.390 dem AMS als offen (und sofort verfügbar) gemeldet sein. Rund 80 Lehrverhältnisse werden überbetrieblich organisiert sein.

Grafik 7

**Szenario für Tirol: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2022**

Jahresdurchschnittsbestände

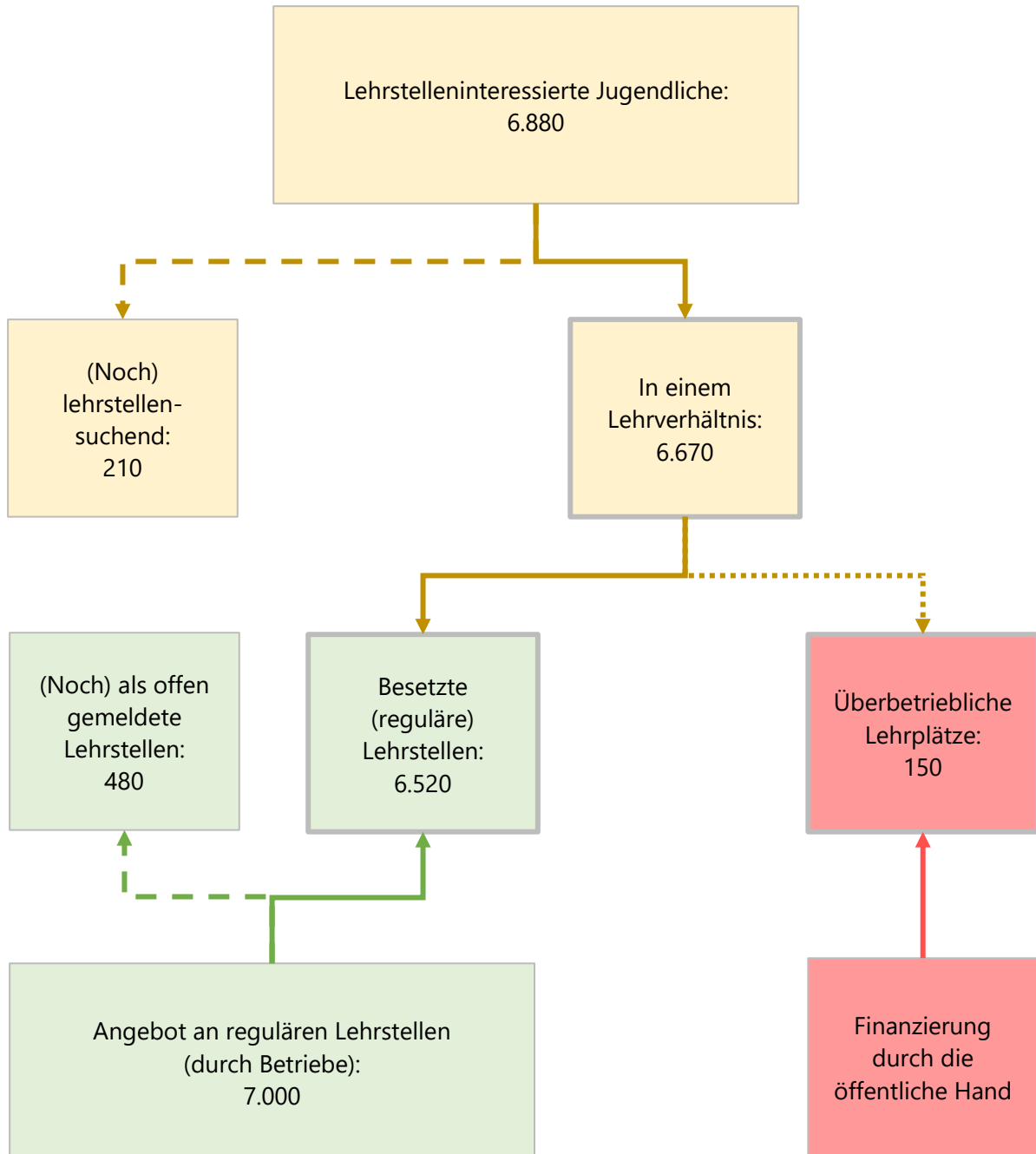


**Lesehilfe:** Im Jahr 2022 werden im Schnitt 10.160 Jugendliche in einem aufrechten Lehrverhältnis stehen, 370 weitere Jugendliche werden beim AMS als lehrstellensuchend (und sofort verfügbar) vorgemerkt sein. Der Bestand an lehrstelleninteressierten Jugendlichen wird somit bei 10.530 liegen. Parallel dazu werden die Tiroler Betriebe 11.420 Lehrplätze anbieten. Davon werden im Jahresdurchschnitt 10.080 Lehrstellen besetzt und 1.340 dem AMS als offen (und sofort verfügbar) gemeldet sein. Rund 80 Lehrverhältnisse werden überbetrieblich organisiert sein.

Grafik 8

**Szenario für Vorarlberg: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2022**

Jahresdurchschnittsbestände



**Lesehilfe:** Im Jahr 2022 werden im Schnitt 6.670 Jugendliche in einem aufrechten Lehrverhältnis stehen, 210 weitere Jugendliche werden beim AMS als lehrstellensuchend (und sofort verfügbar) vorgemerkt sein. Der Bestand an lehrstelleninteressierten Jugendlichen wird somit bei 6.880 liegen. Parallel dazu werden die Vorarlberger Betriebe 7.000 Lehrplätze anbieten. Davon werden im Jahresdurchschnitt 6.520 Lehrstellen besetzt und 480 dem AMS als offen (und sofort verfügbar) gemeldet sein. Rund 150 Lehrverhältnisse werden überbetrieblich organisiert sein.

### 3.3 Region Süd

Grafik 9 und  
Tabellen A1 bzw. A2  
(Anhang)

#### Steiermark

**13.930 betriebliche und  
650 überbetriebliche  
Lehrplätze**

Insgesamt wird es im Bundesland Steiermark 2022 rund 15.310 lehrstelleninteressierte Frauen und Männer geben. Davon werden sich im Schnitt 14.580 Personen in dualer Ausbildung befinden. 13.930 (95,5%) reguläre Lehrplätze werden im Jahresdurchschnitt durch 650 (4,5%) von der öffentlichen Hand zur Verfügung gestellte Lehrplätze ergänzt.

**1.250 gemeldete  
offene Lehrstellen,  
730 Lehrstellen-  
suchende**

Die Betriebe werden im Jahresdurchschnitt rund 15.180 Lehrstellen anbieten. Davon werden im Schnitt rund 1.250 beim AMS als offen und sofort verfügbar gemeldet sein. Demgegenüber werden rund 730 junge Frauen und Männer als lehrstellensuchend (und sofort verfügbar) im AMS-Register aufscheinen.

**Anteil der vorerst noch  
Lehrstellensuchenden  
an allen Lehrstellen-  
interessierten  
(»Suchquote«)**

Der Anteil der vorerst noch Lehrstellensuchenden an allen Lehrstelleninteressierten (»Suchquote«) wird mit 4,8% geringer ausfallen als der Gesamtösterreich-Durchschnitt.

Grafik 10 und  
Tabellen A1 bzw. A2  
(Anhang)

#### Kärnten

**7.550 betriebliche  
Lehrstellen, davon  
6.790 besetzt;  
zusätzlich 130 überbe-  
triebliche Lehrplätze**

In Kärnten werden im Jahr 2022 voraussichtlich 7.270 Lehrstelleninteressierte 7.550 von Betrieben angebotenen Lehrstellen gegenüberstehen. Von diesen (regulären) Lehrstellen werden 6.790 besetzt und rund 760 als offen und sofort verfügbar dem AMS gemeldet sein. Zusätzlich zu den regulären Lehrstellen werden (im Schnitt) 130 (knapp 2%) der Lehrlinge auf überbetrieblichen Lehrplätzen beschäftigt sein.

**350 Lehrstellen-  
suchende, 760 offen  
gemeldete Lehrstellen**

Der jahresdurchschnittliche Bestand an Lehrstellensuchenden wird bei 350 liegen. Das ergibt zusammen mit den bestehenden 6.920 Lehrplätzen insgesamt 7.270 lehrstelleninteressierte Frauen und Männer.

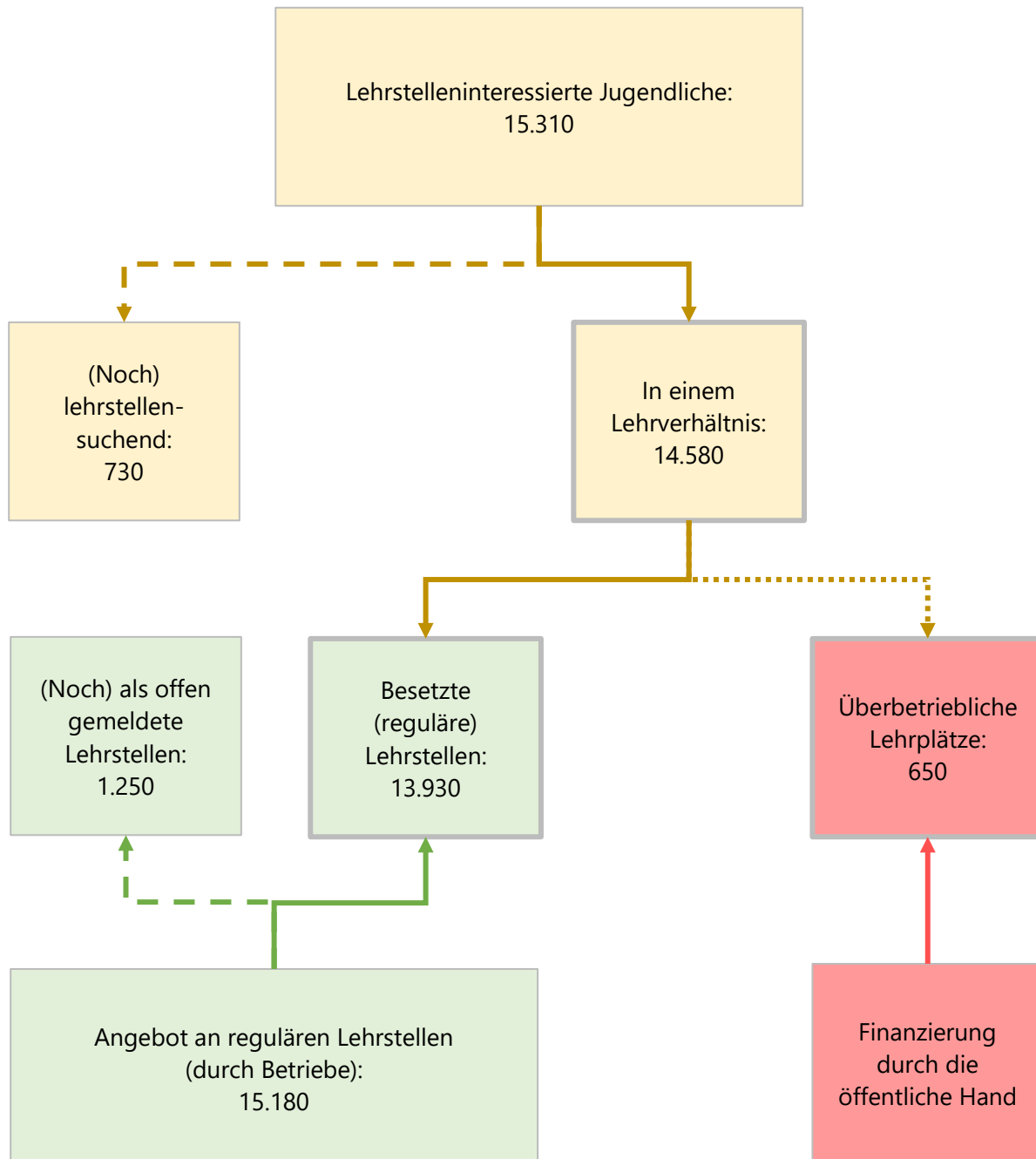
**Anteil der vorerst noch  
Lehrstellensuchenden  
an allen Lehrstellen-  
interessierten  
(»Suchquote«)**

Der Anteil der vorerst noch Lehrstellensuchenden an allen Lehrstelleninteressierten (»Suchquote«) wird mit 5,1% etwas unter dem Durchschnitt von Gesamtösterreich liegen. Um diese »Suchquote« auf 5% zu senken, wäre – falls das betriebliche Lehrstellenangebot unverändert bleibt – die Bereitstellung von (jahresdurchschnittlich) 10 zusätzlichen überbetrieblichen Lehrplätzen notwendig.



Grafik 9

**Szenario für die Steiermark: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2022**  
Jahresdurchschnittsbestände

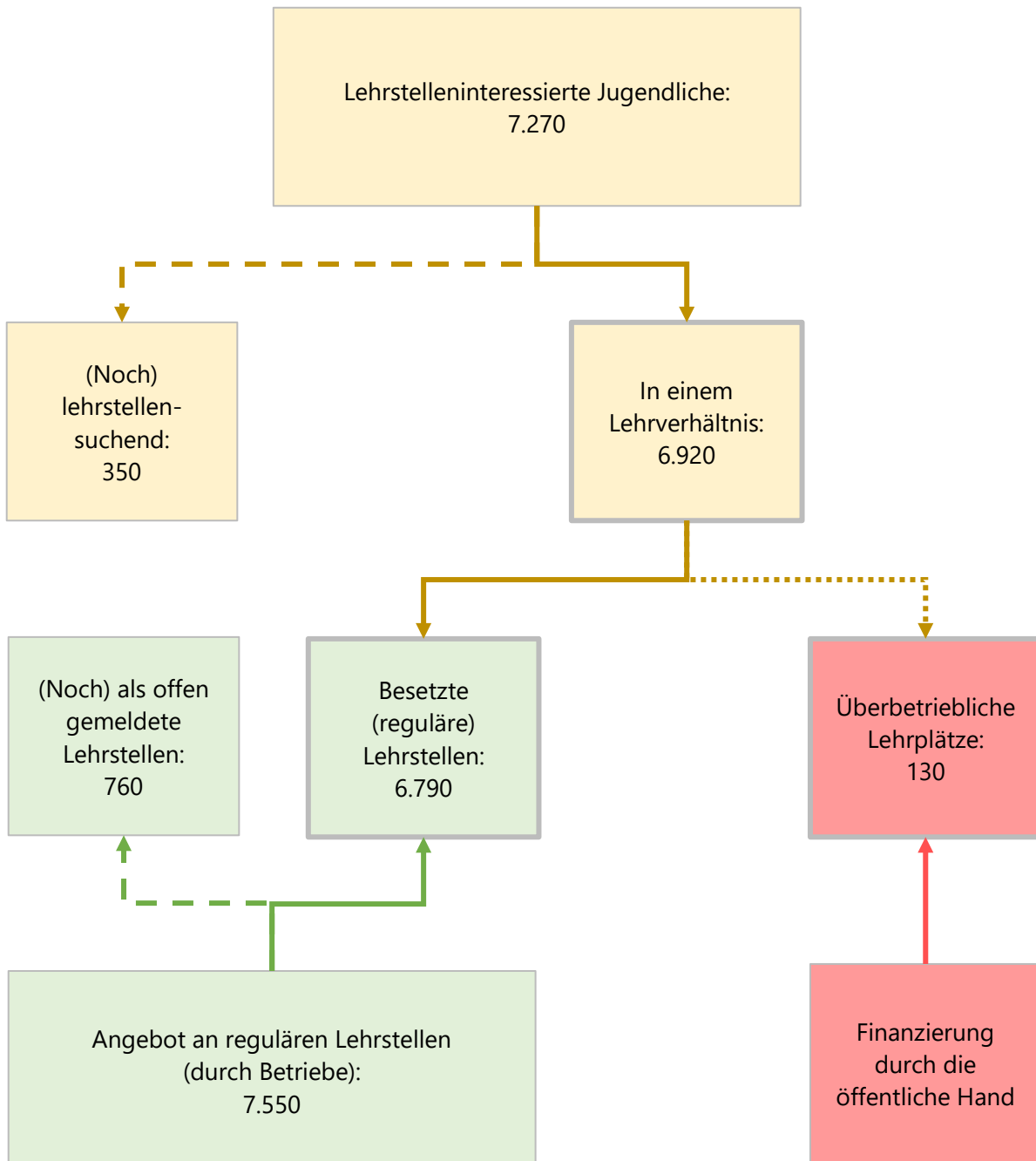


**Lesehilfe:** Im Jahr 2022 werden im Schnitt 14.580 Jugendliche in einem aufrechten Lehrverhältnis stehen, 730 weitere Jugendliche werden beim AMS als lehrstellensuchend (und sofort verfügbar) vorgemerkt sein. Der Bestand an lehrstelleninteressierten Jugendlichen wird somit bei 15.310 liegen. Parallel dazu werden die steirischen Betriebe 15.180 Lehrplätze anbieten. Davon werden im Jahresdurchschnitt 13.930 Lehrstellen besetzt und 1.250 dem AMS als offen (und sofort verfügbar) gemeldet sein. Rund 650 Lehrverhältnisse werden überbetrieblich organisiert sein.

Grafik 10

**Szenario für Kärnten: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2022**

Jahresdurchschnittsbestände



**Lesehilfe:** Im Jahr 2022 werden im Schnitt 6.920 Jugendliche in einem aufrechten Lehrverhältnis stehen, 350 weitere Jugendliche werden beim AMS als lehrstellensuchend (und sofort verfügbar) vorgemerkt sein. Der Bestand an lehrstelleninteressierten Jugendlichen wird somit bei 7.270 liegen. Parallel dazu werden die Kärntner Betriebe 7.550 Lehrplätze anbieten. Davon werden im Jahresdurchschnitt 6.790 Lehrstellen besetzt und 760 dem AMS als offen (und sofort verfügbar) gemeldet sein. Rund 130 Lehrverhältnisse werden überbetrieblich organisiert sein.

---

## **Anhang**

---

Ergänzende Tabellen	44
Begriffserläuterungen	46
Wirtschaftsabteilungen	47
Verzeichnis der Grafiken	51
Verzeichnis der Tabellen	53

Tabelle A1

**Anteil der überbetrieblichen Lehrplätze an allen Lehrstellen 2022**

	<b>Alle Lehrverhältnisse</b>		
	<b>Absolut</b>	<b>Anteil an regulären Lehrplätzen</b>	<b>Anteil an überbetrieblichen Lehrplätzen</b>
<b>Region Ost</b>			
Wien	18.330	79,9%	20,1%
Niederösterreich	16.200	93,8%	6,2%
Burgenland	2.390	83,7%	16,3%
<b>Region West</b>			
Oberösterreich	20.780	97,4%	2,6%
Salzburg	7.870	99,0%	1,0%
Tirol	10.160	99,2%	0,8%
Vorarlberg	6.670	97,8%	2,2%
<b>Region Süd</b>			
Steiermark	14.580	95,5%	4,5%
Kärnten	6.920	98,1%	1,9%
<b>Gesamt</b>	<b>103.910</b>	<b>93,5%</b>	<b>6,5%</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice Österreich,  
Dachverband der Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:  
Synthesis-  
Mikroprognose,  
Stand März 2022.

Tabelle A2

**Der »Bedarf« an überbetrieblichen Lehrplätzen 2022**

Bedarf an überbetrieblichen Lehrplätzen, wenn der Anteil der Lehrstellensuchenden an allen Lehrinteressierten 5% nicht übersteigen soll

	Alle Lehrstellen- interessierten	Anteil Lehrstellen- suchende an allen Lehrstellen- interessierten	Überbetriebliche Lehrplätze		
			Voraus- sichtlicher Bestand	Bedarf, wenn der Anteil der Lehrstellen- suchenden an allen Lehr- interessierten 5% nicht übersteigen soll <sup>1</sup>	Differenz voraus- sichtlicher Bestand/ Bedarf
<b>Region Ost</b>					
Wien	21.050	12,9%	3.700	5.370	-1.670
Niederösterreich	17.130	5,4%	1.020	1.090	-70
Burgenland	2.520	5,2%	400	400	0
<b>Region West</b>					
Oberösterreich	21.330	2,6%	550	30	520
Salzburg	8.130	3,2%	80	-70	150
Tirol	10.520	3,4%	80	-90	170
Vorarlberg	6.890	3,2%	150	30	120
<b>Region Süd</b>					
Steiermark	15.320	4,8%	650	620	30
Kärnten	7.290	5,1%	130	140	-10
<b>Gesamt</b>	<b>110.180</b>	<b>5,7%</b>	<b>6.750</b>	<b>7.510</b>	<b>-760</b>

Anmerkungen:  
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

<sup>1</sup> Bei einer jahresdurchschnittlichen Betrachtung befindet sich ein Teil der Lehrstelleninteressierten am Lehrlingsmarkt in einem Suchprozess. Diese Kennzahl veranschaulicht den notwendigen Bedarf an überbetrieblichen Lehrplätzen, wenn der Anteil der Lehrstellensuchenden an allen Lehrstelleninteressierten (»Suchquote«) nicht höher als 5% sein soll und das betriebliche Lehrstellenangebot unverändert bleibt. Die Höhe der Kennzahl spiegelt die Beobachtung wider, dass nicht alle Lehrstellensuchenden letzten Endes auch tatsächlich ein Lehrstellenangebot annehmen.

Rohdaten:  
Arbeitsmarktservice  
Österreich,  
Dachverband der  
Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:  
Synthesis-Mikroprognose,  
Stand März 2022.

**Begriffs-  
erläuterungen**

**AMS-Lehrstellensuchende**

AMS-Lehrstellensuchende sind Personen, die beim Arbeitsmarktservice als lehrstellensuchend vorgemerkt sind. Sie werden unterteilt in sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende.

**Betriebsort**

Der Betriebsort bezeichnet den Standort des Arbeitgeberbetriebes, an dem dieser Betrieb die bei ihm beschäftigten Personen bei der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) versichert.

**Einschaltgrad des AMS**

Als Einschaltgrad des AMS wird der Anteil der Zugänge an offenen Lehrstellen beim AMS an allen aufgenommenen Lehrverhältnissen (Lehrstellenersteintritte und Wiederaufnahmen von vorzeitig aufgelösten Lehrverhältnissen) bezeichnet.

**Gemeldete offene Lehrstellen**

Lehrstellen, die dem Arbeitsmarktservice von den Betrieben als offen gemeldet werden.

**Jahresdurchschnittsbestand**

Der Durchschnittsbestand ist das arithmetische Mittel der 12 Stichtagsbestände (jeweils Monatsendstichtage).

## **Wirtschafts- abteilungen**

Folgende ÖNACE-Wirtschaftsabteilungen (gemäß ÖNACE 2008) werden in den Übersichten zur Beschäftigung durch die im Einzelnen angeführten Wirtschaftszweige gebildet:

### **Land-/Forstwirtschaft; Fischerei und Fischzucht**

Klasse 01: Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten

Klasse 02: Forstwirtschaft und Holzeinschlag

Klasse 03: Fischerei und Aquakultur

### **Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**

Klasse 05: Kohlenbergbau

Klasse 06: Gewinnung von Erdöl und Erdgas

Klasse 07: Erzbergbau

Klasse 08: Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau

Klasse 09: Erbringung von Dienstleistungen für den

Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden

### **Herstellung von Waren**

Klasse 10: Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln

Klasse 11: Getränkeherstellung

Klasse 12: Tabakverarbeitung

Klasse 13: Herstellung von Textilien

Klasse 14: Herstellung von Bekleidung

Klasse 15: Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen

Klasse 16: Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)

Klasse 17: Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus

Klasse 18: Herstellung von Druckerzeugnissen;

Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

Klasse 19: Kokerei und Mineralölverarbeitung

Klasse 20: Herstellung von chemischen Erzeugnissen

Klasse 21: Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen

Klasse 22: Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

Klasse 23: Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

Klasse 24: Metallerzeugung und -bearbeitung

Klasse 25: Herstellung von Metallerzeugnissen

Klasse 26: Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen

Klasse 27: Herstellung von elektrischen Ausrüstungen

Klasse 28: Maschinenbau

Klasse 29: Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen

Klasse 30: Sonstiger Fahrzeugbau

Klasse 31: Herstellung von Möbeln

Klasse 32: Herstellung von sonstigen Waren

Klasse 33: Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

### **Energieversorgung**

Klasse 35: Energieversorgung

### **Wasserversorgung**

Klasse 36: Wasserversorgung

Klasse 37: Abwasserentsorgung

Klasse 38: Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung

Klasse 39: Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

### **Bauwesen**

Klasse 41: Hochbau

Klasse 42: Tiefbau

Klasse 43: Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

### **Handel, Reparatur**

Klasse 45: Handel mit Kraftfahrzeugen, Reparatur

Klasse 46: Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

Klasse 47: Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

### **Verkehr und Lagerei**

Klasse 49: Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen

Klasse 50: Schifffahrt

Klasse 51: Luftfahrt

Klasse 52: Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr

Klasse 53: Post-, Kurier- und Expressdienste

### **Beherbergung, Gastronomie**

Klasse 55: Beherbergung

Klasse 56: Gastronomie



### **Information, Kommunikation**

Klasse 58: Verlagswesen

Klasse 59: Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik

Klasse 60: Rundfunkveranstalter

Klasse 61: Telekommunikation

Klasse 62: Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie

Klasse 63: Informationsdienstleistungen

### **Finanz- und Versicherungsdienstleistungen**

Klasse 64: Erbringung von Finanzdienstleistungen

Klasse 65: Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)

Klasse 66: Mit den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

### **Grundstücks- und Wohnungswesen**

Klasse 68: Grundstücks- und Wohnungswesen

### **Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen**

Klasse 69: Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung

Klasse 70: Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung

Klasse 71: Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung

Klasse 72: Forschung und Entwicklung

Klasse 73: Werbung und Marktforschung

Klasse 74: Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten

Klasse 75: Veterinärwesen

### **Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen**

Klasse 77: Vermietung von beweglichen Sachen

Klasse 78: Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften

Klasse 79: Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen

Klasse 80: Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien

Klasse 81: Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau

Klasse 82: Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen  
a.n.g.

### **Öffentliche Verwaltung**

Klasse 84: Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

### **Erziehung und Unterricht**

Klasse 85: Erziehung und Unterricht

### **Gesundheits- und Sozialwesen**

Klasse 86: Gesundheitswesen

Klasse 87: Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)

Klasse 88: Sozialwesen (ohne Heime)

### **Kunst, Unterhaltung und Erholung**

Klasse 90: Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten

Klasse 91: Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten

Klasse 92: Spiel-, Wett- und Lotteriewesen

Klasse 93: Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

### **Sonstige Dienstleistungen**

Klasse 94: Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)

Klasse 95: Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

Klasse 96: Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

### **Private Haushalte**

Klasse 97: Private Haushalte mit Hauspersonal

Klasse 98: Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

### **Exterritoriale Organisationen**

Klasse 99: Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

**Verzeichnis  
der Grafiken**

Grafik 1	<b>Szenario: die Struktur des österreichischen Lehrstellenmarktes 2022</b>	
	Jahresdurchschnittsbestände	22
Grafik 2	<b>Szenario für Wien: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2022</b>	
	Jahresdurchschnittsbestände	29
Grafik 3	<b>Szenario für Niederösterreich: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2022</b>	
	Jahresdurchschnittsbestände	30
Grafik 4	<b>Szenario für das Burgenland: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2022</b>	
	Jahresdurchschnittsbestände	31
Grafik 5	<b>Szenario für Oberösterreich: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2022</b>	
	Jahresdurchschnittsbestände	35
Grafik 6	<b>Szenario für Salzburg: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2022</b>	
	Jahresdurchschnittsbestände	36
Grafik 7	<b>Szenario für Tirol: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2022</b>	
	Jahresdurchschnittsbestände	37
Grafik 8	<b>Szenario für Vorarlberg: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2022</b>	
	Jahresdurchschnittsbestände	38
Grafik 9	<b>Szenario für die Steiermark: die Struktur des Lehrstellenmarktes 2022</b>	
	Jahresdurchschnittsbestände	41

Grafik 10

**Szenario für Kärnten: die Struktur des  
Lehrstellenmarktes 2022**

Jahresdurchschnittsbestände

42

**Verzeichnis  
der Tabellen**

Tabelle 1	<b>Ersteintritte in eine Lehre</b> Personen, die im Laufe des Jahres zum ersten Mal eine Lehre beginnen, 2018 bis 2022	13
Tabelle 2	<b>Alle Lehrverhältnisse</b> Jahresdurchschnittsbestand, 2018 bis 2022	14
Tabelle 3	<b>Reguläre Lehrverhältnisse</b> Jahresdurchschnittsbestand, 2018 bis 2022	15
Tabelle 4	<b>Gemeldete offene Lehrstellen (sofort verfügbar)</b> Jahresdurchschnittsbestand, 2018 bis 2022	17
Tabelle 5	<b>Lehrstellensuchende (sofort verfügbar)</b> Jahresdurchschnittsbestand, 2018 bis 2022	18
Tabelle 6	<b>Einschaltgrad des AMS (Lehrstellen)</b> 2018 bis 2022	19
Tabelle 7	<b>Überbetriebliche Lehrplätze</b> Jahresdurchschnittsbestand, 2018 bis 2022	23
Tabelle A1	<b>Anteil der überbetrieblichen Lehrplätze an allen Lehrstellen 2022</b>	44
Tabelle A2	<b>Der »Bedarf« an überbetrieblichen Lehr- plätzen 2022</b> Bedarf an überbetrieblichen Lehrplätzen, wenn der Anteil der Lehrstellensuchenden an allen Lehrinteressierten 5% nicht übersteigen soll	45

**Impressum**

Eigentümer und Verleger:  
Synthesis Forschung Gesellschaft m.b.H.  
Mariahilfer Straße 105/2/13  
1060 Wien

Wien 2022